

# 2024

GESCHÄFTSBERICHT 2024

**CLEREAG**





# MISSION STATEMENT



Die CLERE AG engagiert sich in der Umwelt- und Energietechnik. Hier werden attraktive Investitionen in Umwelt- und Energielösungen eingegangen und / oder ein Portfolio an mittelständischen Beteiligungen aufgebaut, deren Schwerpunkt auch im Bereich der Umwelt- und Energietechnik liegen kann. Ergänzt wird diese Anlagestrategie um kurzfristige Finanzierungen, die insbesondere bei dem Aufbau von Infrastrukturprojekten regelmäßig anfallen.

Der Schwerpunkt der unternehmerischen Aktivitäten liegt in Europa. Märkte wie zum Beispiel Japan oder die USA werden als Ergänzung betrachtet.

## **A** Das Unternehmen

---

|                           |   |    |
|---------------------------|---|----|
| Bericht des Aufsichtsrats | ► | 05 |
| Brief an die Aktionäre    | ► | 08 |
| Die Aktie der CLERE AG    | ► | 09 |

## **B** Der Konzern-Lagebericht

---

|                            |   |    |
|----------------------------|---|----|
| Der Konzern                | ► | 13 |
| Wirtschaftsbericht         | ► | 14 |
| Chancen- und Risikobericht | ► | 19 |
| Prognosebericht            | ► | 26 |

## **C** Konzernabschluss

---

|                                                       |   |    |
|-------------------------------------------------------|---|----|
| Konzernbilanz                                         | ► | 32 |
| Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung                  | ► | 34 |
| Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung              | ► | 35 |
| Konzern-Kapitalflussrechnung                          | ► | 36 |
| Entwicklung des Konzernanlagevermögens                | ► | 38 |
| Anhang                                                | ► | 40 |
| Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers | ► | 57 |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter               | ► | 60 |

## **D** Weitere Informationen

---

|                            |   |    |
|----------------------------|---|----|
| Investor-Relations-Kontakt | ► | 63 |
| Impressum                  | ► | 63 |
| Konzernstruktur            | ► | 64 |



---

# DAS UNTERNEHMEN



# A

## Bericht des Aufsichtsrats

▷ 05

## Brief an die Aktionäre

▷ 08

## Die Aktie der CLERE AG

▷ 09



---

# DAS UNTERNEHMEN



# BERICHT DES AUFSICHTSRATS

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

über unsere Tätigkeit im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 können wir wie folgt berichten:

### Tätigkeit des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum

Wir haben im Jahr 2024 fünf körperliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten, ferner drei Sitzungen per Telefonkonferenz. Ferner hat der Aufsichtsrat an der ordentlichen Hauptversammlung 2024 teilgenommen. Bei einer Sitzung fehlte ein Aufsichtsratsmitglied entschuldigt, bei allen anderen Sitzungen waren sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats anwesend.

Außerdem wurden vier Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst; der Vorstand hat den Aufsichtsrat darüber hinaus regelmäßig schriftlich und mündlich informiert. Ausschüsse hat der lediglich aus drei Personen bestehende Aufsichtsrat ebenso wenig wie in den Vorjahren gebildet.

### Wesentliche Themen des Berichtszeitraums

Bei den Diskussionen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats standen folgende Angelegenheiten im Vordergrund:

- ▶ Wie in den Vorjahren war ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit die Prüfung und Genehmigung der Anlage- und Investitionsentscheidungen des Vorstands. Hier haben wir zum einen den Erwerb von operativen Solarparks begleitet. Im Ergebnis wurden im Jahr 2024 acht operative Projekte in Italien und Spanien erworben.
- ▶ Zum anderen haben wir mit dem Vorstand intensiv die Entwicklung neuer Solarprojekte diskutiert. Wie bereits in den letzten Jahren berichtet, begleitet die Clere AG Projektentwicklungen in Italien und Spanien, jeweils mit lokalen Partnern. Hieraus sind bis Ende 2024 noch keine Solarparks entstanden, die allein über den Verkauf des erzeugten Stroms, sog. PPAs, vergütet werden; wir gehen von ersten Inbetriebnahmen im Jahr 2025 aus. Weitere Projekte befinden sich in der Entwicklung.
- ▶ Daneben haben wir die Entwicklung der bestehenden Solarprojekte überwacht. Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2024 keine Vor-Ort-Überprüfung von operativen Projekten oder von in Entwicklung befindlichen Projekten vorgenommen. Die nächste Vor-Ort-Reise des Aufsichtsrats ist für dieses Jahr geplant.
- ▶ Der Schwerpunkt der Aufsichtsrats­tätigkeit im Jahr 2023 war die Begleitung des Verkaufs eines Teils unseren Italien-Portfolios. Der Verkaufsprozess war zum Jahresende 2023 noch nicht abgeschlossen, ist jedoch vertraglich am 5. Februar 2024 unterschrieben und in der Folge umgesetzt worden. Hierüber hatten wir bereits auf der Hauptversammlung 2024 berichtet.
- ▶ In der Folge des Teilverkaufs haben wir ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen, um einen Teil des Verkaufserlöses an die Aktionäre auszuschütten. Das Programm umfasste die maximal zulässigen 10% der Aktien; im Ergebnis wurden der Gesellschaft von den Aktionären 715.742 Aktien angedient, was ca. 9,2% des Grundkapitals entsprach. Die erworbenen Aktien wurden im Dezember 2024 eingezogen. Das Grundkapital reduzierte sich dadurch von 7.787.727 Euro auf 7.071.985,00 Euro, eingeteilt in genauso viele Aktien.
- ▶ Schließlich gehörte zu unseren Aufgaben im Jahr 2024 auch die Fertigstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023. Hierüber hatten wir im Rahmen der letztjährigen Hauptversammlung berichtet.

### **Personalien**

Im Vorstand der CLERE AG ergaben sich im Geschäftsjahr 2024 keine Änderungen. Der Aufsichtsrat hatte bereits im Oktober 2023 beschlossen, die Bestellung und den Vertrag des Vorstands um weitere vier Jahre zu verlängern, also bis zum 31. Juli 2028.

Auch im Aufsichtsrat der CLERE AG ergaben sich im Geschäftsjahr 2024 keine Änderungen. Der amtierende Aufsichtsrat war bereits auf der ordentlichen Hauptversammlung am 28. August 2023 wiedergewählt worden. Unsere Amtszeit endet jeweils mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2027 beschließt, also mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2028.

### **Jahresabschluss und Konzernabschluss**

Der Aufsichtsrat hat die PKF FASSELLT Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, die durch die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft am 28. August 2024 zum Abschlussprüfer gewählt worden war, am 28. Oktober 2024 mit der Prüfung des Jahresabschlusses der CLERE AG und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 beauftragt. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss wurden nach den Grundsätzen der §§ 242 bis 256 HGB und §§ 264 ff. HGB sowie des Aktiengesetzes aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 sowie die Lageberichte der CLERE AG und des Konzerns geprüft und am 02. Juni 2025 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht sowie den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns geprüft.

Der Abschlussprüfer hat an den Verhandlungen des Aufsichtsrats am 3. Juni 2025 über die Vorlagen teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und stand dem Gremium auch für Fragen zur Verfügung. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben sich darüber hinaus zusammen mit dem Vorstand intensiv mit den Jahresabschlussunterlagen befasst.

Der Aufsichtsrat kam nach seiner eigenen Prüfung zu dem Ergebnis, dass die Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns in den jeweiligen Lageberichten vom Vorstand zutreffend dargestellt und eingeschätzt wird und sich diese Angaben mit den eigenen Einschätzungen des Aufsichtsrats decken. Jahresabschluss und Konzernabschluss entsprechen nach Einschätzung des Aufsichtsrats den gesetzlichen Anforderungen und enthalten alle notwendigen Angaben.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses durch den Abschlussprüfer nach eigener Prüfung an. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zu erheben.

Den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns durch Vortrag auf neue Rechnung hat der Aufsichtsrat geprüft und schließt sich diesem an.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss in seiner Sitzung am 3. Juni 2025 in Anwesenheit des Abschlussprüfers diskutiert und den Jahresabschluss der CLERE AG am 10. Juni 2025 gebilligt. Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist damit festgestellt. Den Konzernabschluss hat der Aufsichtsrat gleichfalls am 10. Juni 2025 gebilligt.

### **Abhängigkeitsbericht**

Der Vorstand hat ferner einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 (Abhängigkeitsbericht) erstellt und dem Aufsichtsrat fristgerecht vorgelegt.

Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht geprüft und am 02. Juni 2025 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“



Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers seinerseits geprüft und erörtert. Hierbei hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit des Abhängigkeitsberichts und des Prüfungsberichts überzeugt. Er gelangte insbesondere zu der Überzeugung, dass

- ▶ die Berichte den gesetzlichen Anforderungen entsprechen,
- ▶ der Kreis der verbundenen Unternehmen mit der gebotenen Sorgfalt festgestellt und
- ▶ notwendige Vorkehrungen zur Erfassung der berichtspflichtigen Rechtsgeschäfte und Maßnahmen getroffen wurden.

Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat durchgeführten eigenen Prüfung des Abhängigkeitsberichts hat der Aufsichtsrat – bei Enthaltung von Dr. Thomas van Aubel – am 10. Juni 2025 beschlossen, dass keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht zu erheben sind.

### **Danksagung**

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre verantwortungsvolle Arbeit im Geschäftsjahr 2024.

Den Aktionärinnen und Aktionären dankt der Aufsichtsrat für das Interesse an der Gesellschaft und insbesondere für das entgegengebrachte Vertrauen in das Gremium.

Berlin, 10. Juni 2025

Der Aufsichtsrat



**DR. THOMAS VAN AUBEL** VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS

---



# BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 haben wir intensiv im Bereich der regenerativen Energieerzeugung und der Umwelttechnik, insbesondere Photovoltaikanlagen, gearbeitet.

Wir haben eine Vielzahl von Investitionsmöglichkeiten in Solarkraftwerke in unseren Zielmärkten Italien, Spanien und Deutschland gesichtet und geprüft. Gleichzeitig haben wir unsere Entwicklungspipeline mit lokalen Projektentwicklern in Spanien und Italien weiter fortgeführt.

Anfang Juni 2024 haben wir einen Teil unseres italienischen Portfolios profitabel veräußert. Dadurch reduzierte sich unsere operative Basis zum Ende des vergangenen Geschäftsjahrs auf 129 MWp.

Im laufenden Geschäftsjahr 2025 arbeiten wir weiter an unserem Ziel, renditestarke Opportunities zu identifizieren und zu erwerben. Daneben werden wir mit dem Bau von in den vergangenen Jahren begonnenen Projektentwicklungen beginnen und diese neu errichteten Anlagen in unser operatives Portfolio aufzunehmen.

Mit freundlichem Gruß

**THOMAS KRUPKE** VORSTAND



# DIE AKTIE DER CLERE AG

## DIE AKTIE DER CLERE AG ZUM 31.12.2024

|                                             |                 |
|---------------------------------------------|-----------------|
| Börsennotierung                             | Keine           |
| Datum der Erstnotierung                     | 23.11.1999      |
| Grundkapital                                | 7.071.985 Euro  |
| Anzahl der ausgegebenen Aktien              | 7.071.985 Stück |
| Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag   | 804 Stück       |
| Höchstkurs Geschäftsjahr 2024 am 22.01.2024 | 13,39 Euro      |
| Tiefstkurs Geschäftsjahr 2024 am 04.12.2024 | 11,40 Euro      |
| Marktkapitalisierung 30.12.2024             | 81,3 Mio. Euro  |
| Ergebnis je Aktie Geschäftsjahr 2024        | 3,26 EUR/Aktie  |

## 1. ENTWICKLUNG DER AKTIEN-MÄRKTE

Die Aktienmärkte im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 waren einerseits geprägt von den Belastungen wie dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und dessen Folgen, sowie dem Nahost-Konflikt nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023. Hinzu kam der Wahlkampf in den USA, wo Donald Trump zum zweiten Mal als Präsident gewählt wurde und die internationale Politik der USA sowie der Wirtschaft umfassend verändern wird. Am Jahresende spielte dann noch die Auflösung der Ampel-Regierung in Deutschland eine belastende Rolle. Positiv hingegen wurde an den internationalen Märkten die rasche Weiterentwicklung rund um die KI bewertet, was die Börsenindexe in neue Rekordhöhen trieb, während der Klimaschutz und alle damit zusammenhängenden Bereiche auf der internationalen Prioritätenliste weiter nach unten rutschten.

Der Deutsche Aktienindex (DAX) hat im Berichtszeitraum 3.140 Punkte, entsprechend 18,7 %, gewonnen. Am 2. Januar 2024 startete er mit 16.769 Punkten, der Jahres Tiefststand folgte schon am 17. Januar mit 16.431 Punkten. Seinen Höchststand erreichte der DAX mit 20.426 Punkten am 12. Dezember 2024, bevor er am 30. Dezember 2024 mit 19.909 Punkten das Jahr beendete.

## 2. KURSENTWICKLUNG DER CLERE-AKTIE

Die CLERE AG Aktie wird seit dem Delisting von der Frankfurter Wertpapierbörse am 23. Juni 2017 auf Betreiben der Hamburger Wertpapierbörse als Namensaktie im dortigen Freiverkehrssegment ohne Zustimmung der Gesellschaft notiert.

Die Notierung startete am 2. Januar 2024 mit 13,10 Euro. Die Aktie erreichte bereits am 22. Januar 2024 ihren Höchststand bei 13,39 Euro. Der Tiefstwert von 11,40 Euro wurde am 4. Dezember verzeichnet. Die Aktie schloss das Jahr am 30. Dezember 2024 mit einem Preis von 11,50 Euro. Die CLERE-Aktie verhielt sich somit gegensätzlich zur Entwicklung des DAX und verlor im Notierungszeitraum 12,2%.

Die Gesellschaft hat im Juli des Geschäftsjahres ein Aktienrückkaufprogramm durchgeführt. Es wurden 715.742 Aktien zu einem Preis von 13,25 Euro erworben, entsprechend ca. 9,2% des damals bestehenden Grundkapitals. Diese Aktien wurden dann im Oktober eingezogen; die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 5. Dezember 2024. Das Grundkapital beträgt nunmehr 7.071.985 Euro mit derselben Anzahl an Aktien.

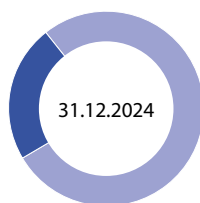
Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine Dividende von 0,20 Euro/Aktie ausbezahlt.

### 3. AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Elector GmbH hielt zu Beginn des Geschäftsjahres ca. 70 % der Aktien. Zum Jahresende hat sich der prozentuale Anteil der Elector GmbH auf ca. 77% erhöht, bedingt durch das im Juli 2024 durchgeführte Aktienrückkaufprogramm und die Einziehung der Aktien zu Ende Oktober 2024. Somit lag der Free Float zum Ende des Berichtszeitraums bei ca. 23%. Neben der Elector GmbH haben keine Aktionäre Meldungen zur Erreichung bestimmter Schwellenwerte abgegeben.

#### AKTIONÄRSSTRUKTUR IN %

**Free Float**  
**23**



**Elector GmbH,  
Berlin,  
Deutschland,  
77**

### 4. INVESTOR RELATIONS

Die Investor-Relations-Arbeit der CLERE AG ist seit dem Delisting im Juni 2017 stark reduziert. Die Gesellschaft ist nicht mehr verpflichtet, IFRS-Zahlen sowie Quartalsergebnisse zu veröffentlichen; ebenso entfallen Ad-hoc- und Director-Dealings-Mitteilungen. Analysten-Häuser berichten nicht mehr über die Gesellschaft. Anfragen von Aktionären werden zeitgerecht beantwortet. Bei außergewöhnlichen Ereignissen wird die Geschäftsführung entscheiden, inwieweit Mitteilungen über Veröffentlichungen und/oder die Unternehmenswebseite [www.clere.de](http://www.clere.de) eingestellt werden.



---

## DER KONZERN-LAGEBERICHT

**B****Der Konzern**

13

**Wirtschaftsbericht**

14

**Chancen- und Risikobericht**

19

**Prognosebericht**

26



---

**KONZERN-LAGEBERICHT**



# DER KONZERN

## 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Konzern-Lagebericht umfasst den CLERE-Konzern (nachfolgend „der Konzern“, „CLERE“ oder „CLERE-Gruppe“) mit der CLERE AG, Berlin, Deutschland, als Mutterunternehmen und den einbezogenen Tochtergesellschaften. Er wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie unter Anwendung des Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) Nr. 20 aufgestellt.

Das satzungsmäßige Grundkapital der CLERE AG beträgt nach Aktienrückkauf und anschließender Kapitalherabsetzung 7.071.985,00 Euro. Es ist gemäß § 3 der Satzung der Gesellschaft in 7.071.985 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie eingeteilt.

Alle Angaben in diesem Bericht beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf den 31. Dezember 2024 bzw. auf das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.

## 2. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

### GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

Die CLERE-Gruppe hat im Berichtszeitraum Investitionen bzw. Finanzierungen insbesondere in Unternehmen in Spanien und Italien vorgenommen, die Photovoltaikanlagen betreiben. Das Kerngeschäft der Unternehmensgruppe ist der Erwerb und der Betrieb von Solarparks. Das Unternehmen fokussiert sich beim Erwerb neuer Anlagen auf fertige oder sich in Entwicklung befindliche Projekte, die über PPAs (Power Purchase Agreements) den erzeugten Strom verkaufen oder bereits bestehende Anlagen, die über garantierte Einspeisevergütungen (Feed-in Tariffs) verfügen und die in geografischen Regionen errichtet wurden, die sich durch ein stabiles wirtschaftspolitisches Umfeld sowie verlässliche Investitions- und Rahmenbedingungen auszeichnen. Die Solarparks können so attraktive Renditen und planbare Zahlungsströme erwirtschaften.

Im Jahr 2024 hat die CLERE AG keine Akquisitionen von neuen Bestandsanlagen getätigt. Es wurden jedoch acht spanische Entwicklungsgesellschaften erworben. Daneben wurde ein Portfolio von 27 italienischen Anlagen mit einer Leistung von 38 MWp verkauft. Die CLERE-Gruppe betreibt damit zum 31. Dezember 2024 Photovoltaikanlagen mit einem Volumen von insgesamt ca. 129 MWp.

### KONZERNSTRUKTUR

Die CLERE AG ist das Mutterunternehmen des CLERE-Konzerns. Der Konzernabschluss umfasst die CLERE AG, Berlin, sowie fünf weitere inländische und 48 ausländische Tochterunternehmen.

Bezüglich der Konzernstruktur wird auch auf die Übersicht unter Abschnitt D verwiesen.

Der Konzern besteht aus zwei Segmenten: Investitionen in Gesellschaften, die Photovoltaikanlagen betreiben, sowie Finanzierungen von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien.



# WIRTSCHAFTS- BERICHT

## 1. WIRTSCHAFTLICHE RAHMEN-BEDINGUNGEN

### BRANCHENSPEZIFISCHE ENTWICKLUNGEN, POTENTIALE FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN

Im Rahmen der UN-Klimaschutzkonferenz in Paris im Jahr 2015 hat sich die Mehrzahl aller Industrienationen darauf geeinigt, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich zu reduzieren, um die globale Erwärmung auf unter 2° C zu begrenzen. Der Einsatz erneuerbarer Energien spielt bei der Erreichung der jeweiligen Klimaziele in allen Ländern eine zentrale Rolle. Um den Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtstrommix zu erhöhen, haben nahezu alle Länder staatliche Mechanismen und Regularien eingeführt, z.B. feste Einspeisevergütungen, Subventionen, Abnahmegarantien etc.

Die Entwicklung der Energiemärkte im Berichtsjahr 2024 war weiterhin geprägt von den Auswirkungen des widerrechtlichen Krieges Russlands gegen die Ukraine. Die mit Beginn des Krieges im Jahr 2022 verhängten EU-Sanktionen gegen Russland induzierten europaweit spürbare Preisanstiege aufgrund erhöhter Gesteinskosten im Bereich der fossilen Energieerzeugung. Von diesem Preisniveau hatten sich die Strompreise bereits im Jahr 2023 erholt und sanken im Berichtszeitraum erneut; allerdings lagen die Strompreise weiterhin über dem Vorkriegsniveau. In Kombination mit einem steigenden Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix erhöhte sich bei fallenden Strompreisen gleichzeitig die Preisvolatilität. Daneben konnte in relevanten Märkten eine Zunahme von negativen Strompreisen im Day-Ahead Markt beobachtet werden; diese traten im Berichtszeitraum erstmals auch in Spanien und Portugal auf.

Im Bereich der Anlagenkomponenten hat sich das Preisniveau aufgrund relevanter Überkapazitäten in China weiter deutlich entspannt. In Kombination mit individuellen Strafzöllen, insbesondere in den USA, und einem damit verbundenen größeren Angebot in Europa hat sich der seit 2023 beobachtbare Preisverfall weiter fortgesetzt. Dies führte in der Berichtsperiode 2024 zu einem historisch niedrigen Preisniveau für Anlagenkomponenten in unseren europäischen Kernmärkten.

Somit ist in vielen Ländern Solarstrom heute wettbewerbsfähig und kann zum Teil günstiger produziert werden als Strom mit konventionellen fossilen Anlagen. Nachdem sich laut Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) die Investitionskosten für Photovoltaik-Kraftwerke seit dem Jahr 2006 bedingt durch die technologische Weiterentwicklung in der Produktion sowie Skaleneffekte bei Planung, Bau und Management der Anlagen um mehr als 75 % reduziert haben, hat sich Photovoltaik weltweit als eine führende Technologie der nachhaltigen und erneuerbaren Energieerzeugung etabliert und stellt eine gleichermaßen technisch wie wirtschaftlich attraktive Lösung für etablierte Industrie- als auch Entwicklungsländer dar.

Laut dem aktuellen Energy Transition Outlook der DNV AS wurde im Jahr 2024 der globale „Tipping Point“ der Energiewende erreicht, d.h. klimaschädliche Emissionen erreichten im Berichtszeitraum einen Höhepunkt und fallen danach ratierlich ab. Der aktuell zu erwartende langsame Rückgang des Emissionsniveaus wird allerdings voraussichtlich nicht ausreichen, um relevante definierte Klimaziele zu erreichen (Energy Transition Outlook 2024, A global and regional forecast to 2050, DNV AS / Det Norske Veritas Group).

Mit dem Austausch der fossilen Energieträger durch erneuerbare Energien ist die „globale Elektrifizierung“ des Energieverbrauchs verbunden, welche zur tragenden Säule des Übergangs wird. Die damit einhergehende „Umstellung der Energiesysteme“ ist bereits heute im Individualverkehr und zum Teil im Transportwesen zu sehen, wo langfristig Elektrofahrzeuge den Standardantrieb markieren und fossile Brennstoffe ersetzt werden. Vergleichbare Veränderungen finden sich in Privat- und Geschäftsgebäuden, wo herkömmliche Öl- und Gasheizungen perspektivisch durch elektrische Systeme (z.B. Wärmepumpen) ersetzt werden. In der Industrie sollen Niedertemperaturprozesse auf elektrische Systeme und Hochtemperaturprozesse auf nachhaltige wasserstoffbasierte Systeme umgestellt werden; elektrische Energie soll dabei langfristig die Wasserstoffproduktion übernehmen bzw. dominieren.



Die Solarenergie wird in diesem zukünftigen Energiesystem laut der Internationalen Energieagentur IEA einen gewichtigen Anteil haben. So prognostiziert die IEA in ihrer aktuellen Studie Renewables 2024 einen globalen Kapazitätswachstums der erneuerbaren Energien um das 2,7-Fache bis zum Ende des Jahrzehnts. Der größte Anteil dieser Kapazitätserweiterung der erneuerbaren Energien allokiert die IEA dabei auf die Solarenergie, auf welche circa 80% der bis 2030 neu entstehenden weltweiten Erzeugungskapazitäten entfallen sollen. (Renewables 2024, Analysis and forecast to 2030, International Energy Agency IEA).

Erneuerbare Energien stellen somit einen zentralen Erfolgsfaktor einer weltweiten Energiewende dar. Sie sind die natürliche und bevorzugte Lösung für eine nachhaltige, klimafreundliche Energieversorgung, die in den letzten Jahren immer wettbewerbsfähiger geworden ist. Vor diesem Hintergrund betrachten langfristig-denkende Investoren, unter anderem nationale und internationale Pensionsfonds und Lebensversicherer, die erneuerbaren Energien schon seit längerer Zeit als attraktive Anlageklasse.

Auch wenn diese Investoren ihre Investitionen in fossile Energieträger in den letzten Jahren deutlich reduziert und vereinzelt sogar komplett eingestellt hatten, ist jüngst eine neuere Entwicklung, insbesondere unter den großen US-amerikanischen Vermögensverwaltern, zu bemerken, welche es zu beobachten gilt. So hatte der weltgrößte Vermögensverwalter BlackRock Anfang 2025, neben weiteren amerikanischen Finanzinstituten, das Klimabündnis „Net Zero Asset Managers Initiative“ (NZAMI), ein Bündnis für klimafreundliche Investoren, verlassen.

Unterschiedliche Entwicklungsgeschwindigkeiten und zwischenzeitliche Rückgänge in einzelnen Regionen werden vor dem Hintergrund weitgehend regulierter Märkte das globale Voranschreiten erneuerbarer Energien weiter begleiten. Aufgrund des weltweiten Bevölkerungswachstums und abnehmender Produktionskosten wird der Bereich erneuerbarer Energien für die kommenden Jahre ein Wachstumsmarkt bleiben.

### AKTIVITÄTEN DER CLERE AG

Die CLERE AG möchte von diesem positiven Marktumfeld profitieren und fokussiert ihre Aktivitäten auf den Bereich der Umwelt- und Energietechnik. Das Geschäftsmodell des Unternehmens im Bereich der erneuerbaren Energien ist dabei hauptsächlich auf den Erwerb, die Entwicklung und den Betrieb von Solarparks ausgerichtet.

Im Falle des Erwerbs wird sich die CLERE auf bereits bestehende Anlagen und Turn-Key-Projekte konzentrieren, welche in der Regel über eine staatlich garantierte Einspeisevergütung (Feed-in Tariffs – FiT) verfügen. Gleichzeitig wurde die Entwicklung eigener Projekte gemeinsam mit lokalen Entwicklungspartnern in den Kernmärkten Italien und Spanien betrieben. Einige dieser Projekte befinden sich derzeit in der Bauphase.

Bei Bestandsanlagen nutzt die CLERE die gesetzlichen Möglichkeiten, um durch zielgerichtete Repowering-Maßnahmen die jeweilige Anlagenleistung zu erhöhen und damit die Energieproduktion über das gesamte Bestandsportfolio zu steigern.

Investitionsmöglichkeiten in ausgewählten Schwellenländern werden analysiert, sofern Absicherungen über nationale und internationale Förderbanken möglich sind, die die Reduktion der Gesamtinvestitionsrisiken auf das angestrebte Niveau europäischer Zielländer erlauben. Außerhalb Europas werden Länder wie die USA und Japan beobachtet.

## 2. FINANZIELLE UND NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGS-INDIKATOREN

CLERE hat das Ziel, den langfristigen Unternehmenserfolg auf Basis klar definierter finanzieller Steuerungsgrößen zu messen und zu bewerten. Da die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gesellschaft maßgeblich durch konzernübergreifende Faktoren beeinflusst wird, erfolgt die Steuerung primär auf Grundlage ausgewählter Konzernkennzahlen. Hierzu zählen insbesondere die Erträge aus der Stromerzeugung sowie das Konzernergebnis. Bei den geplanten Investitionen in Photovoltaikanlagen ist die durch vertragliche und / oder gesetzliche Rahmenbedingungen erzielbare Rendite auf das eingesetzte Kapital maßgeblich. Bei Finanzierungen werden die Rendite auf das eingesetzte Kapital, die Laufzeit sowie die Höhe und Qualität der Besicherung und die Bonität und Ertragskraft des Schuldners als wesentliche Steuerungsinstrumente betrachtet.

Neben definierten finanziellen Steuerungsgrößen sind für den langfristigen Unternehmenserfolg auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren von Bedeutung. Dabei handelt es sich um besondere Stärken und Fähigkeiten, deren Relevanz sich aus den Geschäftsmodellen ableitet.

Das Geschäftsmodell der CLERE AG hat seinen Schwerpunkt in Investitionen vorrangig in Umwelt- und Energietechniken. Zu den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren der CLERE AG zählt im Rahmen der Geschäftsstrategie vor allem die Ressource Personal. Mit der Entwicklung und Weiterbildung des Personals im Hinblick auf die Innovationen im Bereich der Umwelt- und Energietechniken kann die Gesellschaft erfolversprechende Investitionsprojekte gestalten. Damit können der Erfolg und die Substanz des Unternehmens für eine nachhaltige Dividendenpolitik gesteigert werden.

### 3. WESENTLICHE VORGÄNGE DES GESCHÄFTSJAHRES

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt durch die folgenden wesentlichen Vorgänge:

#### VERKAUF VON 27 ITALIENISCHEN GESELLSCHAFTEN

Am 16. Mai 2024 wurde ein Portfolio von 25 italienischen Anlagen mit einer Leistung von 35 MWp verkauft. Am 05. Juni 2024 wurden weitere zwei italienische Anlagen mit einer Leistung von 3 MWp verkauft. Durch den Verkauf hat die Clere AG im Einzelabschluss einen Ertrag in Höhe von TEUR 16.633 realisiert, der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird. Im Konzernabschluss beträgt der Ertrag hieraus TEUR 15.457, der gleichfalls unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird.

#### KAPITALHERABSETZUNG

Mit Eintragung in das Handelsregister vom 05. Dezember 2024 wurde das Grundkapital der Gesellschaft im Wege der Einziehung eigener Aktien gem. § 71 Abs.1 Nr. 8 AktG um EUR 715.742,00 auf EUR 7.071.985,00 herabgesetzt.

#### GESCHÄFTSMODELL IM BEREICH DER REGENERATIVEN ENERGIEN MIT INVESTITIONEN UND FINANZIERUNGEN FORTGEFÜHRT

Im Jahr 2024 hat die CLERE AG keine Akquisitionen von operativen Photovoltaikanlagen getätigt. Es wurden jedoch acht spanische Entwicklungsgesellschaften erworben. Die Entwicklung von Projekten in Spanien und Italien wurde durch die Ausreichung von neuen Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 11.972 finanziell unterstützt.

Die CLERE AG betreibt zum 31. Dezember 2024 Photovoltaikanlagen mit einem Volumen von insgesamt ca. 129 MWp (im Vorjahr: 166 MWp).

#### HAUPTVERSAMMLUNG AM 28. AUGUST 2024 IN BERLIN

Auf der Hauptversammlung in Berlin haben die Aktionäre der CLERE AG allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zugestimmt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▶ Verwendung des Bilanzgewinns aus dem Jahr 2023 in Höhe von TEUR 76.761 wie folgt:
  - Bilanzgewinn TEUR 76.761
  - Ausschüttung einer Dividende von 0,20 € je für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 dividendenberechtigte Stückaktie: TEUR 1.414
  - Gewinnvortrag: TEUR 75.347
- ▶ Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

- ▶ Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023
- ▶ Wahl des Abschlussprüfers PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, für den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der CLERE AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

### 4. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

#### ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 46.032 (im Vorjahr: TEUR 49.468) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Einspeisung von Strom in das Stromnetz. Diese verringerten sich im Wesentlichen durch den Verkauf von 27 italienischen Gesellschaften. Gegenläufig wirkten sich hohe Verkaufspreise in UK aus.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 17.283 (im Vorjahr: TEUR 1.553) betreffen hauptsächlich Erträge aus dem Verkauf von 27 italienischen Gesellschaften in Höhe von TEUR 15.457.

Der **Materialaufwand** sinkt von TEUR 4.260 auf TEUR 2.784 aufgrund der gesunkenen Anzahl an Unternehmen im Konzernverbund.

Die **Personalaufwendungen** betragen im Geschäftsjahr 2024 TEUR 2.045 (im Vorjahr: TEUR 1.655). Zum 31.12.2024 beschäftigte die CLERE-Gruppe neben dem Vorstand 15 Mitarbeiter (im Vorjahr: 16).

In den von TEUR 19.341 auf TEUR 16.660 gesunkenen **Abschreibungen** spiegelt sich das gesunkene Sachanlagevermögen wider.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen TEUR 11.728 (im Vorjahr: TEUR 13.641). Sie enthalten im Wesentlichen Pacht- und Leasingaufwendungen in Höhe von TEUR 3.740 (im Vorjahr: TEUR 5.332), Aufwand für verlorene Projekte in Höhe von TEUR 1.318 (im Vorjahr: TEUR 1.104) sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung in Höhe von TEUR 1.913 (im Vorjahr: TEUR 2.043). Daneben enthält dieser Posten Aufwand für die Zuführung zu den Rückstellungen für Rückbaupflichtungen in Höhe von TEUR 501 (im Vorjahr: TEUR 647).

Damit steigt das **EBITDA** der CLERE-Gruppe – insbesondere aufgrund des Erlöses aus dem Verkauf der 27 Gesellschaften – von TEUR 31.464 im Jahr 2023 auf TEUR 46.758 im Jahr 2024.

Die **Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens** in Höhe von TEUR 804 (im Vorjahr: TEUR 241) betreffen insbesondere Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften, die in Japan Photovoltaikanlagen betreiben. Die Erträge aus Ausleihungen steigen aufgrund einer Zinssatzerhöhung.

Im Berichtszeitraum erzielte die CLERE-Gruppe **sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** in Höhe von TEUR 1.194 (im Vorjahr: TEUR 319). Diese resultieren in Höhe von TEUR 838 vor allem aus der Verzinsung von Bankguthaben.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 5.272 (im Vorjahr: TEUR 6.918) sind auf die laufende Verzinsung der eingegangenen Bankverbindlichkeiten zurückzuführen.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** beträgt damit TEUR 26.840 gegenüber TEUR 5.722 im Vorjahr.

Der **Konzern-Jahresüberschuss** liegt bei TEUR 23.070 (im Vorjahr: TEUR 2.822). Das gegenüber dem Vorjahr gestiegene Ergebnis wird insbesondere durch den Verkaufserlös für die 27 italienischen Gesellschaften in Höhe von TEUR 15.457 beeinflusst. Daneben konnten speziell die britischen Gesellschaften ihre Jahresüberschüsse aufgrund attraktiver Stromeinspeiseverträge um insgesamt TEUR 3.585 steigern.

Das **Ergebnis je Aktie** betrug dementsprechend, bezogen auf die Aktienstückzahl von 7.071.985 Aktien (im Vorjahr: 7.787.727 Aktien), 3,26 EUR/Aktie (im Vorjahr: 0,36 EUR/Aktie), sowohl auf unverwässerter als auch verwässerter Basis.

## FINANZLAGE

### Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Vorrangiges Ziel des Finanzmanagements ist die Optimierung der Rentabilität bei gleichzeitiger Analyse und, soweit möglich, Reduzierung bzw. Vermeidung potentieller Risiken sowie die Sicherung und Erhaltung der Liquidität. Ein System mit angemessenen Kenngrößen zur Steuerung der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätserfordernisse wurde 2017 implementiert.

Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten in den weltweiten Finanzmärkten steht bei der Anlage überschüssiger Liquiditätsreserven nicht die Gewinnmaximierung im Vordergrund, sondern der Erhalt der Vermögenswerte auf Basis einer risikominimierten Anlagestrategie.

## CASHFLOW

Die Erhöhung des Finanzmittelfonds beträgt im Berichtsjahr insgesamt TEUR 41.341 (im Vorjahr: Erhöhung um TEUR 531). Davon resultieren TEUR 42.959 aus der laufenden zahlungswirksamen Veränderung des Finanzmittelbestands, TEUR 190 aus der wechselkursbedingten Wertänderung des Finanzmittelbestands sowie TEUR – 1.808 aus der konsolidierungskreisbedingten Änderung des Finanzmittelbestands. Die Zusammensetzung der laufenden zahlungswirksamen Veränderung des Finanzmittelbestands in Höhe von TEUR 42.959 stellt sich wie folgt dar:

- ▶ Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beträgt im Geschäftsjahr TEUR 30.114 (im Vorjahr: TEUR 29.833). Er setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Einzahlungen aus dem Stromverkauf sowie den Auszahlungen für Personal, Ertragsteuern und weiteren administrativen Kosten sowie dem operativen Geschäft der Solarparks und den hieraus folgenden Ein- und Auszahlungen.
- ▶ Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** beträgt TEUR 42.152 (im Vorjahr: TEUR -1.402) und betrifft im Jahr 2024 hauptsächlich Einzahlungen aus dem Verkauf von 27 Gesellschaften.
- ▶ Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beläuft sich auf TEUR -29.307 (im Vorjahr: TEUR -27.870). Der negative Cashflow ergibt sich vor allem aus den laufenden Kredittilgungen, aus dem Aktienrückkauf sowie den gezahlten Schuldzinsen. Daneben wurde im Geschäftsjahr eine Dividende in Höhe von TEUR 1.414 an die Gesellschafter des Mutterunternehmens gezahlt.
- ▶ Der Finanzmittelbestand am Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 beläuft sich im Konzern auf TEUR 88.968 (im Vorjahr: TEUR 47.627) und entspricht den Zahlungsmitteln in der Konzernbilanz.

Der Konzern verfügt über ausreichende Liquiditätsreserven für strategische Investitionen.

## VERMÖGENSLAGE

### Vermögensentwicklung

Der Konzern weist zum 31.12.2024 **immaterielle Vermögensgegenstände** in Höhe von TEUR 28.050 (im Vorjahr: TEUR 41.145) aus. In diesem Posten enthalten sind die immateriellen Rechte auf Einspeisevergütung in Höhe von TEUR 25.397 (im Vorjahr: TEUR 37.346), welche im Rahmen der Kapitalkonsolidierung von Anteilen an Tochterunternehmen aktiviert und planmäßig abgeschrieben werden.

Das gesunkene **Sachanlagevermögen** (im Berichtsjahr: TEUR 131.951; im Vorjahr: TEUR 158.391) spiegelt im Wesentlichen die jährlichen planmäßigen Abschreibungen und die Abgänge aus dem Konsolidierungskreis Italien wider. Erhöhend wirken sich die aktivierten Investitionen in die Entwicklungsprojekte aus.

Die **Finanzanlagen** reduzieren sich auf TEUR 10.952 (im Vorjahr: TEUR 12.079). Dies resultiert hauptsächlich aus der Rückzahlung von Darlehen, die zur Finanzierung des Baus von Solarparks in Japan an beteiligte Unternehmen ausgereicht worden sind.

Das **Umlaufvermögen** erhöht sich auf TEUR 112.123 (im Vorjahr: TEUR 79.296). Ursächlich hierfür sind insbesondere zugewogene Zahlungsmittel nach dem Verkauf von 27 italienischen Gesellschaften.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sinkt von TEUR 6.773 im Vorjahr auf TEUR 2.454 im Jahr 2024. Grund dafür ist im Wesentlichen der Abgang von 27 italienischen Gesellschaften, die hohe Rechnungsabgrenzungsposten im Zuge ihrer jeweiligen Leasingfinanzierungen ausgewiesen haben.

Die **aktiven latenten Steuern** sinken von TEUR 4.783 auf TEUR 3.386, insbesondere aufgrund des Abbaus von Verlustvorträgen in den Gesellschaften.

## EIGENKAPITALENTWICKLUNG

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2024 TEUR 152.543 (im Vorjahr: TEUR 140.010). Die Veränderung des Eigenkapitals in Höhe von TEUR 12.533 resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresüberschuss des Jahres 2024 in Höhe von TEUR 23.070 bei gleichzeitigem Aktienrückkauf mit anschließender Kapitalherabsetzung im Jahr 2024 in Höhe von TEUR 9.484.

## FREMDKAPITALENTWICKLUNG

Darlehenstilgungen sowie Abgänge von Darlehen aufgrund des Verkaufs von Gesellschaften führen zu der Reduzierung der Verbindlichkeiten von TEUR 139.872 auf TEUR 118.660.

## KAPITALSTRUKTUR

Wesentliches Ziel des Kapitalmanagements ist es, auch zukünftig eine fristenkongruente Kapitalstruktur sicherzustellen. Diese ist am Bilanzstichtag gegeben. Das Umlaufvermögen in Höhe von TEUR 112.123 überdeckt die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten (Rückstellungen zuzüglich kurzfristig fälliger Verbindlichkeiten) in Höhe von TEUR 26.659 um TEUR 85.464.



# CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

## 1. STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE UND CHANCEN

Die CLERE AG ist aktiver Partner und Investor im wachsenden Markt für erneuerbare Energien und Umwelttechnik und investiert in Projekte mit langfristiger Perspektive. Um attraktive Investments tätigen zu können, arbeitet die CLERE AG mit Projektentwicklern zusammen und engagiert sich bereits in der Planungs- und Bauphase. Im Fokus stehen Regionen, die aufgrund ihrer politischen Stabilität, der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der bestehenden Energie- und Umweltpolitik langfristig stabile Renditen versprechen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde in die bestehenden Solarparks investiert und es wurden verschiedene Projektvorschläge diskutiert

und mit deren Prüfung begonnen. Die aktuellen Projektanfragen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zeigen weiterhin Chancen für ein nachhaltiges Wachstum.

## 2. CHANCEN- UND RISIKO-MANAGEMENT IM CLERE-KONZERN

Im CLERE-Konzern besteht ein leistungsfähiges und erprobtes Chancen- und Risiko-Managementsystem, das weitergeführt, dabei aber fortlaufend an die neuen Geschäftsprozesse angepasst wird. Nachfolgend wird die Funktionsweise des Chancen- und Risiko-Managementsystems erläutert.

### 2.1 FUNKTIONSWEISE DES CHANCEN- UND RISIKO-MANAGEMENTS DER CLERE-GRUPPE

|                           | IDENTIFIKATION                                                                           | BEWERTUNG                                                                              | AGGREGATION                                                                                          | ANALYSE                                                                                | BERICHT-ERSTATTUNG                                                                     | STEUERUNG                                                                              |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Prozesselemente           | Fortlaufende Überwachung des Unternehmens und seines allgemeinen Geschäftsumfeldes       | Bewertung des maximalen Einflusses der Chancen/des Risikos auf das EBITDA              | Aggregation verwandter Chancen und Risiken zu Chancen- und Risikokategorien                          | Analyse der Chancen und Risiken, um die Umsetzung von (Gegen-)Maßnahmen zu ermöglichen | Allgemeine, quartalsweise Berichterstattung                                            | Local Entity, Projekt- und Asset-Management                                            |
|                           | Identifizierung aller Aspekte einer Chance/eines Risikos                                 | Bewertung der (Gegen-)Maßnahmen                                                        | Konsolidierung lokaler Chancen und Risiken zu regionalen Portfolios                                  | Identifizierung von weiteren (Gegen-)Maßnahmen auf regionaler und lokaler Ebene        | Quartalsweiser Risikobericht an den Vorstand und Aufsichtsrat                          | Umsetzung von (Gegen-)Maßnahmen                                                        |
|                           | Identifizierung der betroffenen Teilbereiche des Unternehmens bzw. des Geschäftsumfeldes | Bewertung anhand der Richtlinien und gruppenweiten Vorgaben                            | Konsolidierung regionaler Portfolios und gruppenweiter Chancen und Risiken zu einem Gruppenportfolio |                                                                                        | Ad-hoc-Berichte                                                                        |                                                                                        |
| Top-down-Verantwortliche  | Vorstand Funktionsbereiche                                                               | Vorstand Funktionsbereiche                                                             | Vorstand Funktionsbereiche                                                                           | Vorstand Funktionsbereiche                                                             | Vorstand Funktionsbereiche                                                             | Vorstand Funktionsbereiche                                                             |
| Bottom-up-Verantwortliche | Funktionsbereiche<br>Local Entity<br>Local Management                                    | Funktionsbereiche<br>Local Entity<br>Local Management<br>Projekt- und Asset-Management | Funktionsbereiche<br>Local Entity<br>Local Management<br>Projekt- und Asset-Management               | Funktionsbereiche<br>Local Entity<br>Local Management<br>Projekt- und Asset-Management | Funktionsbereiche<br>Local Entity<br>Local Management<br>Projekt- und Asset-Management | Funktionsbereiche<br>Local Entity<br>Local Management<br>Projekt- und Asset-Management |

Die Risiken werden quartalsweise erfasst und, gegliedert nach Funktionsbereichen und Einzelgesellschaften, an den Vorstand berichtet.

Darüber hinaus werden Risiken, die innerhalb des Quartals identifiziert werden und deren Erwartungswert einen Einfluss auf das Ergebnis der CLERE-Gruppe hat, an den Vorstand gemeldet. Aufgrund der geringen Größe des CLERE-Teams erfolgt dies bei der Erkennung eines potentiellen Risikos durch die Mitarbeiter zeitnah. In den regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen berichtet dann der Vorstand an den Aufsichtsrat. Sofern notwendig, werden geeignete Maßnahmen beschlossen und eingeleitet.

Operative Chancen werden in regelmäßigen Sitzungen mit allen Mitarbeitern sowie im Vorstand identifiziert, dokumentiert und analysiert. In diesen Besprechungen werden darüber hinaus Maßnahmen zur Umsetzung von strategischen und operativen Chancen durch aktuelle Projekte diskutiert und beschlossen. Die Erfassung und der Erfolg der Umsetzung möglicher Chancen werden im Rahmen des periodischen Berichtswesens und einer quartalsweisen Budgetüberprüfung nachverfolgt und bewertet. Strategische Chancen fließen als Strategieprämisse in die jährlich zu erstellende Mittelfristplanung ein. Die identifizierten Chancen und Risiken werden anhand systematischer Bewertungsverfahren beurteilt und hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen quantifiziert.

Um das Gesamtrisiko der CLERE-Gruppe zu analysieren und geeignete Gegenmaßnahmen einleiten zu können, werden Einzelrisiken auf Beteiligungsebene sowie konzernweite Risiken zu einem Risikoportfolio aggregiert. Dabei entspricht der Konsolidierungskreis des Risikomanagements dem Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses.

Weiterhin werden die Risiken nach Art und Funktionsbereich, in dem sie wirken, gegliedert. Dies ermöglicht eine strukturierte Aggregation einzelner Risiken zu Risikogruppen. Durch diese Aggregation können neben der individuellen Risikosteuerung auch Trends und insbesondere CLERE-spezifische Risikoarten identifiziert werden, um somit nachhaltig die Risikofaktoren für bestimmte Risikoarten zu beeinflussen und zu reduzieren.

In den nicht-operativen Holdinggesellschaften werden die Risiken aufgrund der geringen Anzahl der Geschäftsvorfälle nur turnusmäßig überwacht.

## 2.2 CHANCEN- UND RISIKOPORTFOLIO DER CLERE-GRUPPE

Im Rahmen der Erstellung und Überwachung des Chancen- und Risikoprofils werden die finanziellen Auswirkungen von Chancen und Risiken in absoluten Beträgen gemessen:

- I Gering: bis zu 1,0 Mio. Euro vom EBITDA
- II Moderat: über 1,0 Mio. Euro und bis zu 2,5 Mio. Euro vom EBITDA
- III Hoch: mehr als 2,5 Mio. Euro vom EBITDA

Die dargestellten Auswirkungen berücksichtigen immer die Effekte eingeleiteter (Gegen-) Maßnahmen. Somit wird eine Nettobewertung der Chancen und Risiken abgebildet.

Die Eintrittswahrscheinlichkeiten für die einzelnen Chancen und Risiken werden auf einer Skala von 1 bis 5 bewertet. Diese werden wiederum in Kategorien zusammengefasst.

Unwahrscheinlich = 1

Möglich = 2 – 3

Wahrscheinlich = 4 – 5

## 3. CHANCEN UND RISIKEN

In den folgenden Kapiteln werden wesentliche Chancen und Risiken für den CLERE-Konzern mit seiner strategischen Ausrichtung auf regenerative Energien beschrieben.

### VOLKSWIRTSCHAFTLICHE CHANCEN UND RISIKEN

Der Berichtszeitraum war durch eine anhaltend hohe Volatilität in den weltweiten Finanzmärkten in Kombination mit anhaltenden geopolitischen Spannungen gekennzeichnet. Der wirtschaftliche Erfolg der CLERE hängt nicht unwesentlich von den sich verändernden Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien und Umwelttechnik in den einzelnen Volkswirtschaften ab. Die weltweiten Bemühungen rund um den Klimawandel hielten an. Nicht zuletzt bedingt durch den Ukraine Konflikt gingen diese auf staatlicher Ebene einher mit der Sicherung der eigenen Energieunabhängigkeit.

Die meisten Studien prognostizieren ein anhaltendes Wachstum und den weltweiten Ausbau erneuerbarer Energien in den kommenden Jahren. Allerdings verändern sich die Rahmenbedingungen zunehmend schneller, worauf die CLERE nur zum Teil aufgrund des Investments in langfristige Assets reagieren kann. Beispielhaft sei hier der jüngste Kurswechsel der neuen US-Administration in der amerikanischen Klima- und Energiepolitik genannt.

Die restriktive Politik der Notenbanken führte in Kombination mit höheren Zinsniveaus in der Berichtsperiode zu einem deutlichen Rückgang der zuvor hohen Anlagenbewertungen. Die CLERE AG wird im Rahmen dieser Gegebenheiten umsichtig agieren, um sich bietende Marktchancen zum langfristigen Ausbau der Geschäftstätigkeit gezielt wahrzunehmen.

## **BRANCHENSPEZIFISCHE UND TECHNOLOGISCHE CHANCEN UND RISIKEN**

Kontinuierliche Innovationen im Bereich der erneuerbaren Energien und der Umwelttechnik bedeuten kontinuierliche Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten. Schlagworte wie „Elektromobilität“, „Energieeffizienz“, „Digitalisierung“ und „Künstliche Intelligenz“ sind weitere Antreiber der sich beschleunigenden Veränderung im Energie- und Transportsektor. Batteriespeichertechnologien – sowohl mobil als auch immobil – werden durch ihre eigene Kostendegressionskurven in den kommenden Jahren den Ausbau der erneuerbaren Energien noch wirtschaftlicher machen und einen „Pull“-Effekt auf die Erzeugungsarten haben. So wird in wenigen Jahren die Kombination von dezentraler Stromerzeugung aus Photovoltaik und/oder Windkraft mit einer Batteriespeichertechnologie eine wichtige Voraussetzung für die Integration und Ausweitung der Erneuerbaren Energien im gesamten Strommix darstellen. In diesem Bereich wird es viele Chancen für neue, attraktive Geschäftsmodelle geben, denen naturgemäß auch Risiken durch den beschleunigten Umbruch im Energiesektor entgegenstehen.

Die Bundesregierung hat sich zu einem weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien bekannt; jüngst wurde das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 als Passus in der Finanzverfassung aufgenommen.

Allerdings können kurz- bis mittelfristig Engpässe in Genehmigungsverfahren sowie regulatorische Eingriffe den Ausbau erneuerbarer Energien behindern und die Aktivitäten der CLERE AG einschränken. Der zunehmende Anteil von erneuerbaren Energien am Gesamtstrommix, welcher prinzipiell als positiv zu bewerten ist, bedingt gleichsam eine höhere Preisvolatilität im Markt mit der Gefahr sinkender Strompreise an sonnenreichen Tagen bei Solaranlagen, welche nicht einem Einspeisetarif unterliegen.

## **CHANCEN UND RISIKEN IM PERSONAL-MANAGEMENT**

Die CLERE hat ein kompetentes Team aus Fachkräften aufgebaut. Der Verlust dieser gewonnenen Fachkräfte stellt ein typisches Risiko jeder Unternehmung dar. CLERE steuert diesem Risiko durch modernes Management und attraktive Arbeitsbedingungen entgegen.

## **IT-BEZOGENE RISIKEN**

Informationen zeitnah, vollständig und sachgerecht verfügbar zu halten und auszutauschen sowie funktions- und leistungsfähige IT-Systeme einsetzen zu können, ist für ein innovatives und international agierendes Unternehmen wie die CLERE AG von großer Bedeutung. Der Zugriff von Mitarbeitern auf sensible Informationen wird mithilfe von auf die entsprechenden Stellen und Funktionen zugeschnittenen Berechtigungskonzepten unter Beachtung des Prinzips der Funktionstrennung sichergestellt. Trotzdem geht mit dem mobilen Arbeiten ein höheres Angriffsrisiko durch Cyberkri-

minalität einher. Die Eintrittswahrscheinlichkeit von IT-bezogenen Risiken sieht die CLERE AG daher als moderat an. Die potenziellen finanziellen Auswirkungen werden als gering betrachtet.

## **FINANZWIRTSCHAFTLICHE CHANCEN UND RISIKEN**

### **Währung und Zinsen**

CLERE betreibt in Großbritannien PV-Freiflächenanlagen mit einer Erzeugungsleistung von rund 35 MWp. Investitionen und Umsätze in Fremdwährungen unterliegen Kursschwankungen zwischen den Währungen, sobald diese in eine andere Währung getauscht werden.

Darüber hinaus ist der CLERE-Konzern an zwei Gesellschaften beteiligt, die in Japan PV-Freiflächenanlagen in Betrieb genommen haben. Der CLERE-Konzern hat die Errichtung der Anlagen mit Krediten finanziert. Hieraus entstehen dem Unternehmen ebenfalls Währungsrisiken.

CLERE betreibt eine aktive Risikovorsorge, indem das Unternehmen die Entwicklung des britischen Pfunds und des japanischen Yen laufend überwacht und gegebenenfalls Sicherungsgeschäfte eingeht.

Daneben wurde insbesondere in den Gesellschaften in Italien und Großbritannien zum Teil die Zinshöhe für aufgenommene Bankverbindlichkeiten mit Hilfe des Einsatzes von Zinsswaps über die gesamte Laufzeit der Darlehen abgesichert. Hieraus entstehen dem Unternehmen eventuell Risiken aus der langfristigen Zinsbindung. Gleichzeitig sind die CLERE Gesellschaften jedoch von den volatilen Marktzinsen aufgrund des Einsatzes von Zinsswaps sowie den Abschluss von Darlehensverträgen mit fixen Zinskomponenten weniger betroffen.

Die Barmittel der CLERE sind zur Zeit im Wesentlichen in Euro angelegt. Da einzelne Gesellschaften des Konzerns in lokaler Währung, insbesondere in britischen Pfund, bilanzieren, können Wechselkursbedingte Zu- und Abgänge der Währungsrücklagen zu Ergebniseffekten führen.

### **Liquiditäts- und Ausfallrisiken und deren Steuerung**

Die Mittel der CLERE-Gruppe waren am Bilanzstichtag im Wesentlichen auf Konten europäischer Geschäftsbanken angelegt. Die Geldanlagen unterliegen entweder dem Einlagensicherungsfonds oder die Banken oder Wertpapiere weisen ein positives Rating im Bereich Investmentgrade aus. Wie bei jeder Finanzanlage bestehen bei ausreichenden Geldmitteln und Investitionen der CLERE in Tochterunternehmen, Beteiligungen sowie in Inhaberschuldverschreibungen die branchenüblichen Risiken der Wertminderung und des Ausfalls. Hier trägt die CLERE durch eine sorgfältige Auswahl, umfangreiche Due-Diligence-Maßnahmen und ausreichende Besicherungen Sorge, um dieses Risiko zu steuern.



## RECHTLICHE CHANCEN UND RISIKEN

### Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken können sich aus den vielfältigen Regelungen und Gesetzen ergeben, die das Unternehmen betreffen. In Bezug auf bestehende Solaranlagen können sich Regularien, z. B. Höhe der Einspeisevergütung, auch rückwirkend ändern, bestehende Genehmigungen widerrufen und Auflagen erteilt werden, so dass die Anlagenrendite gefährdet ist. Zur Vermeidung möglicher Risiken stützen sich die Entscheidungen und Geschäfte des CLERE-Konzerns auf eine umfassende, national und international geprägte rechtliche Beratung.

Die CLERE AG ist von einer brasilianischen Gesellschaft („Anspruchstellerin“) in einem vor einem brasilianischen Gericht geführten Gerichtsverfahren auf Zahlung in Höhe von Brasilianischen Real im Gegenwert von derzeit ca. 4,5 Mio. EUR in Anspruch genommen worden. Die Anspruchstellerin macht angebliche Ansprüche nach brasilianischem Recht aus dem dortigen Rechtsinstitut der Durchgriffshaftung bei juristischen Personen geltend.

Die Anspruchstellerin behauptet in den Gerichtsverfahren Zahlungsansprüche gegen die CLERE AG aus abgetretenem Recht aus Darlehensverträgen, die in den Jahren 2007 bzw. 2008 mit ehemaligen brasilianischen Beteiligungsgesellschaften der CLERE AG, damals noch firmierend unter Balda AG, abgeschlossen worden seien. Diese ehemaligen brasilianischen Beteiligungsgesellschaften hätten angeblich ihre fälligen Zahlungsverpflichtungen aus brasilianischen Darlehensverträgen nicht erfüllt. Die CLERE AG sei daher für die Forderungen haftbar, da die CLERE AG an den brasilianischen Schuldnern der Darlehen mittelbar beteiligt gewesen sei.

Die CLERE AG hat die im Streit stehenden brasilianischen Beteiligungen bereits im Jahr 2009 veräußert.

Die Anspruchstellerin hat daraufhin vor einem deutschen Gericht Klage eingereicht, die im März 2025 abschlägig beschieden wurde; es besteht die Möglichkeit, Berufung gegen dieses Urteil einzulegen.

Die CLERE AG hat für die angeblichen Ansprüche bislang keine Rückstellungen gebildet, da die CLERE AG davon ausgeht, dass die Ansprüche unbegründet sind.

Im Jahr 2024 konnte der Prozess zur Verwertung der Einspeisevergütung aus einer als Sicherheit erhaltenen Solaranlage erfolgreich abgeschlossen werden. Erste Zahlungseingänge hieraus sind erfolgt.

Es wird zurzeit ein Aktivprozess zur Herausgabe dieser Solaranlage geführt, in dem in erster Instanz obsiegt wurde. Die Gegenseite hat Berufung eingelegt; ein weiterer Gerichtstermin ist für Mitte des Jahres anvisiert.

Für alle weiteren bestehenden Rechtsstreitigkeiten oder Prozessrisiken wurden zum 31. Dezember 2024 ausreichende Rückstellungen gebildet. Weitere wesentliche passive Rechtsstreitigkeiten oder Prozessrisiken lagen zum Geschäftsjahresschluss 31. Dezember 2024 nicht vor.

### Steuerrechtliche Risiken

Aus der internationalen Verflechtung und Struktur des Konzerns können, etwa in Zusammenhang mit Darlehen oder Dividendenzahlungen, steuerliche Risiken entstehen.

Die CLERE-Gruppe zieht bei allen relevanten Steuerthemen renommierte Steuerkanzleien zu Rate, um so die Steuerrisiken zu minimieren. Soweit möglich, werden wichtige steuerliche Sachverhalte mit den Steuerbehörden bereits vor Umsetzung besprochen. Nichtsdestotrotz liegt die endgültige Steuerbeurteilung bei den jeweiligen Steuerbehörden der Länder.

Steuerliche Risiken aus laufenden Betriebsprüfungen wurden, soweit diese bekannt sind, in der Bilanz durch die Bildung von Rückstellungen berücksichtigt.

Es waren keine Risiken für die CLERE-Gruppe erkennbar, die eine Bestandsgefährdung darstellen könnten.

### Projektentwicklung

Die CLERE-Gruppe unternimmt zunehmend Projektentwicklungen insbesondere in Italien und Spanien. Im Rahmen der Projektentwicklung, also bei Investitionen in zu errichtende Anlagen, besteht das Risiko, dass Genehmigungen nicht erteilt, Nutzungs- und Leitungsrechte nicht gewährt, Vertragsverhältnisse, z. B. Pachtverträge für die Fläche etc., nicht geschlossen werden können oder dass es im Laufe der Erstellung einer Anlage zu Änderungen im regulatorischen Umfeld kommt, die Einfluss auf die Solaranlage haben, solange sie noch nicht an das Stromnetz angeschlossen ist.

Durch die Erfahrung der Mitarbeiter der Gruppe sowie die sorgfältige Auswahl von lokalen Projektentwicklungsgesellschaften werden Risiken begrenzt, so dass die CLERE das Risiko aus der Projektentwicklung als moderat einstuft.

### BEURTEILUNG DES GESAMTPORTFOLIOS DER CHANCEN UND RISIKEN DURCH DEN VORSTAND

Die Gesamtsituation des Konzerns ergibt sich aus der Aggregation der Chancen und Einzelrisiken aller Kategorien der Geschäftseinheiten und Funktionen. Der Vorstand der CLERE erwartet unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeiten und potenziellen finanziellen Auswirkungen sowie vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Geschäftsaussichten keine einzelnen oder aggregierten Risiken, welche die Fortführung der Unternehmensgruppe gefährden.

Zusammengefasst stellt sich die Chancen- und Risikosituation der CLERE-Gruppe wie folgt dar:



CHANCEN- UND RISIKOPORTFOLIO DER CLERE-GRUPPE

|                                                                   | EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEITEN |                    |                           | FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN                        |                                                                               |                                                    |
|-------------------------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------|---------------------------|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
|                                                                   | UNWAHRSCHEINLICH<br>(1)       | MÖGLICH<br>(2 – 3) | WAHRSCHEINLICH<br>(4 – 5) | GERING<br>BIS ZU<br>1,0 MIO. EURO<br>VOM EBITDA | MODERAT<br>ÜBER<br>1,0 MIO. EURO<br>UND BIS ZU<br>2,5 MIO. EURO<br>VOM EBITDA | HOCH<br>MEHR ALS<br>2,5 MIO.<br>EURO VOM<br>EBITDA |
| <b>VOLKSWIRTSCHAFTLICHE CHANCEN UND RISIKEN</b>                   |                               |                    |                           |                                                 |                                                                               |                                                    |
| Chancen                                                           |                               | *                  |                           |                                                 | *                                                                             |                                                    |
| Risiken                                                           | *                             |                    |                           |                                                 | *                                                                             |                                                    |
| <b>BRANCHENSPEZIFISCHE UND TECHNOLOGISCHE CHANCEN UND RISIKEN</b> |                               |                    |                           |                                                 |                                                                               |                                                    |
| Chancen                                                           |                               | *                  |                           |                                                 | *                                                                             |                                                    |
| Risiken                                                           | *                             |                    |                           | *                                               |                                                                               |                                                    |
| <b>CHANCEN UND RISIKEN IM PERSONAL-MANAGEMENT</b>                 |                               |                    |                           |                                                 |                                                                               |                                                    |
| Chancen                                                           |                               | *                  |                           | *                                               |                                                                               |                                                    |
| Risiken                                                           |                               | *                  |                           | *                                               |                                                                               |                                                    |
| <b>IT-BEZOGENE RISIKEN</b>                                        |                               |                    |                           |                                                 |                                                                               |                                                    |
| Risiken                                                           |                               | *                  |                           | *                                               |                                                                               |                                                    |
| <b>FINANZWIRTSCHAFTLICHE CHANCEN UND RISIKEN</b>                  |                               |                    |                           |                                                 |                                                                               |                                                    |
| <b>WÄHRUNG</b>                                                    |                               |                    |                           |                                                 |                                                                               |                                                    |
| Chancen                                                           |                               | *                  |                           | *                                               |                                                                               |                                                    |
| Risiken                                                           |                               |                    | *                         | *                                               |                                                                               |                                                    |
| <b>ZINSEN</b>                                                     |                               |                    |                           |                                                 |                                                                               |                                                    |
| Chancen                                                           | *                             |                    |                           | *                                               |                                                                               |                                                    |
| Risiken                                                           | *                             |                    |                           | *                                               |                                                                               |                                                    |
| <b>LIQUIDITÄTS- UND AUSFALLRISIKEN</b>                            |                               |                    |                           |                                                 |                                                                               |                                                    |
| Risiken                                                           | *                             |                    |                           |                                                 | *                                                                             |                                                    |
| <b>RECHTLICHE CHANCEN UND RISIKEN</b>                             |                               |                    |                           |                                                 |                                                                               |                                                    |
| <b>RECHTLICHE RISIKEN</b>                                         |                               |                    |                           |                                                 |                                                                               |                                                    |
| Chancen                                                           |                               | *                  |                           | *                                               |                                                                               |                                                    |
| Risiken                                                           |                               | *                  |                           |                                                 |                                                                               | *                                                  |
| <b>STEUERRECHTLICHE RISIKEN</b>                                   |                               |                    |                           |                                                 |                                                                               |                                                    |
| Risiken <sup>1)</sup>                                             |                               |                    |                           |                                                 |                                                                               |                                                    |
| <b>PROJEKTENTWICKLUNG</b>                                         |                               |                    |                           |                                                 |                                                                               |                                                    |
| Chancen                                                           |                               | *                  |                           |                                                 | *                                                                             |                                                    |
| Risiken                                                           |                               | *                  |                           |                                                 | *                                                                             |                                                    |

<sup>1)</sup> Keine Aussage möglich

## 4. RECHNUNGSLEGUNGS- BEZOGENES INTERNES KONTROLLSYSTEM

Die internen Risiko- und Kontrollmanagementsysteme des Konzerns sind so konzipiert, dass sie einen ordnungsgemäßen Rechnungslegungsprozess des Konzerns sicherstellen. Damit wird eine vollständige und zeitnahe Erfassung aller Geschäftsvorfälle in der Buchhaltung in Übereinstimmung mit dem HGB gewährleistet. Die Strukturen und Prozesse sind im Sinne einer Übereinstimmung der Finanzberichterstattung mit allen einschlägigen Gesetzen, Vorschriften und Standards definiert.

Die beiden Systeme ergänzen sich gegenseitig. Einerseits können durch die Identifizierung neuer Risiken unter anderem Mängel im Kontrollsystem entdeckt werden. Zusätzliche Kontrollen können diese Defizite beseitigen. Andererseits kann das Überwachen des Kontrollsystems zu dem Ergebnis führen, dass bestimmte Risiken wirksamerer Steuerung bedürfen.

### 4.1 STRUKTUREN, PROZESSE UND STEUERUNG

Der Konzernbereich Finanzen der CLERE AG steuert die Prozesse zur Rechnungslegung des Konzerns. In der gesamten Unternehmensgruppe gelten als Basis für die Rechnungslegung, Buchführung wie auch für das Controlling einheitliche Richtlinien zum Berichtswesen und zur Konzernbilanzierung. Der Konzernbereich Finanzen analysiert – bei Bedarf unter Zuhilfenahme externer Berater – kontinuierlich neue Gesetze, die anzuwendenden HGB-Regelungen sowie andere Verlautbarungen im Hinblick auf ihre Relevanz und ihre Auswirkungen für den Konzernabschluss und den Lagebericht. Relevante Anforderungen finden Eingang in die Richtlinien zur Konzernbilanzierung. Sie bilden in Verbindung mit dem konzernweit gültigen Abschlusskalender der CLERE AG die Grundlage für den Erstellungsprozess des Konzernabschlusses.

Zudem unterstützen im CLERE-Konzern ergänzende Verfahrensanweisungen, standardisierte Meldeformate sowie IT-unterstützte Reporting- und Konsolidierungsprozesse den Ablauf der einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegung in der Unternehmensgruppe. Erhaltene oder weitergegebene Buchhaltungsdaten werden laufend auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft, zum Beispiel durch Stichproben oder im Rahmen des Vier-Augen-Prinzips bei der Abschlusserstellung.

Die Datengrundlage für die Erstellung des Konzernabschlusses bilden die von den Konzerngesellschaften berichteten Abschlussinformationen. Diese basieren auf den in den Konzerngesellschaften erfassten Buchungen. Die Einheiten liefern im Quartal die Summen- und Saldenlisten an den Konzernbereich Finanzen. Diese werden in das Konsolidierungssystem eingelesen und zum Konzernabschluss zusammengefasst.

Neben Rückfragen bei den für die Rechnungslegung und Buchhaltung Verantwortlichen in den Konzernunternehmen kommen besonders Plausibilitätsprüfungen und Analysen in Form von Perioden- und Zeitreihenvergleichen sowie Analysen der Einzelpositionen der Gewinn-und-Verlust-Rechnung zum Einsatz. Differenzen werden mit den verantwortlichen Mitarbeitern erörtert. Das lokale Rechnungswesen ist für die korrekte Buchführung und Rechnungslegung der ausländischen Konzerngesellschaften zuständig. Die Ursachen für jede Validierungs- oder Warnmeldung sind von den anliefernden Einheiten vor der endgültigen Freigabe der Abschlussinformationen zu beheben.

Berichtszahlen werden zunächst auf Projektebene zusammengestellt und dann auf Beteiligungsebene zusammengefasst. Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat über die Berichts- und einschlägigen Kennzahlen.

Darüber hinaus erfolgt ein aggregiertes Konzernreporting im Rahmen der Quartalsberichterstattung mit Gewinn-und-Verlust-Rechnung und Bilanz sowie Abweichungsanalyse zum Budget.

Die in den Ablauf der Rechnungslegung der CLERE-Gruppe eingebundenen Mitarbeiter sind fachlich geeignet und erfahren regelmäßig Schulungen. Die Konzerngesellschaften sind für das Einhalten der in der gesamten Unternehmensgruppe gültigen Richtlinien, Verfahren und den ordnungsgemäßen wie zeitgerechten Ablauf ihrer rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Systeme verantwortlich. Im gesamten Rechnungslegungsprozess werden die lokalen Gesellschaften durch zentrale Ansprechpartner aus der Holding unterstützt.

In den Prozess der Rechnungslegung des CLERE-Konzerns sind unter Risikogesichtspunkten festgelegte interne Kontrollen eingebaut. Das Kontrollsystem von CLERE umfasst sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollelemente. Sie setzen sich aus der konsequenten Funktionstrennung sowie IT-gestützten und manuellen Abstimmungen zusammen. Überdies arbeitet das interne Kontrollsystem (IKS) des Konzerns nach dem Vier-Augen-Prinzip und mit allgemeinen IT-Kontrollen. Die eingesetzten Finanzsysteme sind durch entsprechende Einrichtungen im EDV-Bereich gegen unbefugte Zugriffe geschützt. Durch ein internes Zugriffsberechtigungssystem und dessen ständige Überwachung ist sichergestellt, dass keine unautorisierten Zugriffe erfolgen können.

Die am Rechnungslegungsprozess beteiligten Mitarbeiter werden in quantitativer wie qualitativer Hinsicht geeignet ausgestattet. Bei auftretenden Engpässen wird auf qualifizierte externe Berater zurückgegriffen. Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird das Vier-Augen-Prinzip angewendet.

Mit der klaren Abgrenzung der Verantwortungsbereiche wird erreicht, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Satzung sowie internen Richtlinien erfasst, verarbeitet

und dokumentiert sowie zeitnah und korrekt buchhalterisch erfasst werden. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet sowie verlässliche und relevante Informationen vollständig und zeitnah bereitgestellt werden.

#### **4.2 PLANABWEICHUNGEN**

Eine zentrale Kenngröße des Controllings ist der Abgleich mit den Daten der Planung. Im Falle von nennenswerten Planabweichungen leitet der Vorstand der CLERE AG anhand von Trendanalysen umgehend Lenkungs- und Steuerungsmaßnahmen ein.

Das interne Kontrollsystem mit Blick auf den Rechnungslegungsprozess, dessen wesentliche Merkmale vorstehend dargestellt wurden, stellt sicher, dass Geschäftsvorfälle bilanziell stets richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt sowie in die Rechnungslegung übernommen werden.

#### **4.3 DIE MITWIRKUNG DES AUFSICHTSRATS**

Der Aufsichtsrat ist in das Kontrollsystem eingebunden. Er überwacht vorab den Rechnungslegungsprozess, die Wirksamkeit des Kontrollsystems sowie die Abschlussprüfung. Zudem liegt die Prüfung der Unterlagen zum Konzernabschluss in seiner Verantwortung. Er und das gesamte Aufsichtsgremium erörtern überdies den Jahresabschluss des Mutterunternehmens, den Konzernabschluss sowie den Lagebericht und Konzern-Lagebericht mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer.



# PROGNOSEBERICHT

## ENTWICKLUNG DER CLERE-GRUPPE

Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine Vielzahl von Projekten gesichtet und geprüft. Dabei handelt es sich sowohl um den Erwerb bereits operativer Betreibergesellschaften (Secondaries), die über eine garantierte Einspeisevergütung verfügen als auch um Projekte in der Entwicklung, die dann später kommerzielle Power Purchase Agreements (PPA) haben werden. Es wurden Investitionsmöglichkeiten in geografischen Regionen analysiert, die ein stabiles wirtschaftspolitisches Umfeld und verlässliche Rahmenbedingungen gewährleisten. Neben Deutschland waren dies Projekte in Italien und Spanien.

Die Investitionen in erneuerbare Energieerzeugungseinheiten ermöglichen die Vereinnahmung sicherer und gut prognostizierbarer Umsätze in Form von Einspeisevergütungen, die nach Region und Zeitpunkt der Inbetriebnahme unterschiedlich ausfallen können. In Deutschland, Italien, Spanien und Japan sind dies zum Beispiel garantierte Vergütungen aus Einspeisegesetzen, während in Großbritannien eher Power Purchase Agreements (PPAs) kombiniert mit Renewable Obligation Certificates (ROCs) zum Tragen kommen.

Den Investitionen stehen die Erwerbsnebenkosten, der laufende Administrationsaufwand sowie die Abschreibungen gegenüber. Die zu erwartenden Cash-flows sind wesentlich höher als die zu erwartenden Kosten.

Die für das Geschäftsjahr 2024 geplanten Akquisitionen von Solaranlagen konnten nur zum Teil umgesetzt werden. Die Weiterentwicklung der in Planung befindlichen Solaranlagen in Spanien und Italien konnte jedoch erfolgreich fortgeführt werden. Weiterhin wurden von der CLERE AG im Geschäftsjahr 2024 27 Gesellschaften in Italien verkauft. Damit liegt die betriebene Nominalleistung am Jahresende 2024 bei 129 MWp.

Die Erträge aus der Stromerzeugung werden sich im Jahr 2025 aufgrund des Verkaufs eines Teilportfolios im Jahr 2024 im niedrigen zweistelligen Prozentbereich verringern. Mit der Errichtung und Inbetriebnahme von neuen Solaranlagen werden die Umsätze in den

Folgejahren wieder ansteigen. Für den CLERE-Konzern erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2025 ein positives Ergebnis im niedrigen einstelligen Millionenbereich vor und nach Steuern.

## ENTWICKLUNG DER CLERE AG

Die CLERE AG hat im Geschäftsjahr 2024 keine Akquisen von Bestandsanlagen getätigt, so dass das Portfolio zum Jahresende 2024 129 MWp Solaranlagen umfasst.

Die für das Geschäftsjahr 2024 geplanten Investitionen im unteren zweistelligen EUR-Millionenbereich in den Neuerwerb von operativen Gesellschaften konnten nicht umgesetzt werden. Die begonnenen Entwicklungsprojekte konnten hingegen planmäßig weiterverfolgt werden – dafür wurden Investitionen im unteren einstelligen Millionenbereich getätigt. Das für das Jahr 2024 geplante positive Ergebnis im mittleren einstelligen Millionenbereich wurde übertroffen. Ursächlich hierfür ist der Verkaufserlös im niedrigen zweistelligen Millionenbereich aus dem Verkauf eines Teilportfolios.

Das Unternehmen wird auch im Geschäftsjahr 2025 weiterhin am Aufbau eines nachhaltig ertragsorientierten Portfolios von energieerzeugenden Anlagen arbeiten.

Für das Geschäftsjahr 2025 plant der Vorstand, weitere spanische Projekte mit einer kumulierten Leistung von etwa 20 MWp zu errichten. Dafür wird ein Betrag im unteren zweistelligen EUR-Millionenbereich investiert werden. Allerdings kann es weiterhin aufgrund der volatilen geopolitischen Lage zu Verzögerungen bei der Realisation von Projekten kommen. Demgegenüber hat sich die Verfügbarkeit von Komponenten mit Ausnahme von Transformatoren verbessert.

**SCHLUSSERKLÄRUNG DES VORSTANDS  
ZUM BERICHT ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZU  
VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**

Die Elector GmbH hält an der CLERE AG einen Stimmenanteil von über 50,00 %. Der Vorstand hat wie im Vorjahr gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 aufgestellt. Am Ende dieses Berichts hat der Vorstand folgende Erklärung nach § 312 Abs. 3 AktG abgegeben:

„Ich erkläre, dass die Gesellschaft bei den in diesem Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr 2024 nach den Umständen, die mir in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, jeweils eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Maßnahmen hat die Gesellschaft weder auf Veranlassung noch im Interesse von Herrn Dr. Thomas van Aubel und mit ihm verbundenen Unternehmen getroffen oder unterlassen.“

Berlin, 02. Juni 2025

Der Vorstand



**THOMAS KRUPKE** VORSTAND

---





---

# KONZERNABSCHLUSS

**Konzernbilanz**

▷ 32

**Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung**

▷ 34

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**

▷ 35

**Konzern-Kapitalflussrechnung**

▷ 36

**Entwicklung des Konzernanlagevermögens**

▷ 38

**Anhang**

▷ 40

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

▷ 57

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

▷ 60



---

**KONZERNABSCHLUSS**





# KONZERNBILANZ

## DER CLERE AG ZUM 31.12.2024

| IN TEUR             |                                                                                                                                         | ANHANG | 31.12.2024     | 31.12.2023     |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|----------------|----------------|
| <b>AKTIVA</b>       |                                                                                                                                         |        |                |                |
| <b>A.</b>           | <b>ANLAGEVERMÖGEN</b>                                                                                                                   | 4.1    |                |                |
| I.                  | Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                       | 4.1.1  |                |                |
| 1.                  | Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |        | 27.494         | 41.145         |
| 2.                  | Geschäfts- oder Firmenwert                                                                                                              |        | 556            | 0              |
|                     |                                                                                                                                         |        | <b>28.050</b>  | <b>41.145</b>  |
| II.                 | Sachanlagen                                                                                                                             | 4.1.2  |                |                |
| 1.                  | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten                                                                                       |        | 2.182          | 2.231          |
| 2.                  | Technische Anlagen und Maschinen                                                                                                        |        | 117.426        | 152.746        |
| 3.                  | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                      |        | 16             | 22             |
| 4.                  | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                                                                               |        | 12.327         | 3.392          |
|                     |                                                                                                                                         |        | <b>131.951</b> | <b>158.391</b> |
| III.                | Finanzanlagen                                                                                                                           | 4.1.3  |                |                |
| 1.                  | Geleistete Anzahlungen für Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                           |        | 7              | 5              |
| 2.                  | Beteiligungen an assoziierten Unternehmen                                                                                               |        | 515            | 499            |
| 3.                  | Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht                                                               |        | 10.224         | 10.804         |
| 4.                  | Sonstige Ausleihungen                                                                                                                   |        | 206            | 771            |
|                     |                                                                                                                                         |        | <b>10.952</b>  | <b>12.079</b>  |
|                     | <b>ANLAGEVERMÖGEN</b>                                                                                                                   |        | <b>170.953</b> | <b>211.615</b> |
| <b>B.</b>           | <b>UMLAUFVERMÖGEN</b>                                                                                                                   | 4.2    |                |                |
| I.                  | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                                                                           |        |                |                |
| 1.                  | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                                                              | 4.2.1  | 10.793         | 13.809         |
| 2.                  | Forderungen gg Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht                                                                |        | 17             | 86             |
| 3.                  | Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                           | 4.2.1  | 12.227         | 16.699         |
|                     |                                                                                                                                         |        | <b>23.037</b>  | <b>30.594</b>  |
| II.                 | Wertpapiere                                                                                                                             | 4.2.2  |                |                |
|                     | Sonstige Wertpapiere                                                                                                                    |        | 118            | 1.075          |
| III.                | Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten                                                                                            | 4.2.3  | 88.968         | 47.627         |
|                     | <b>UMLAUFVERMÖGEN</b>                                                                                                                   |        | <b>112.123</b> | <b>79.296</b>  |
| <b>C.</b>           | <b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>                                                                                                       | 4.3    | <b>2.454</b>   | <b>6.773</b>   |
| <b>D.</b>           | <b>AKTIVE LATENTE STEUERN</b>                                                                                                           | 4.4    | <b>3.386</b>   | <b>4.783</b>   |
| <b>SUMME AKTIVA</b> |                                                                                                                                         |        | <b>288.916</b> | <b>302.467</b> |

▼

| IN TEUR                                             | ANHANG | 31.12.2024     | 31.12.2023     |
|-----------------------------------------------------|--------|----------------|----------------|
| <b>PASSIVA</b>                                      |        |                |                |
| <b>A. EIGENKAPITAL</b>                              | 4.5    |                |                |
| I. Gezeichnetes Kapital                             |        | 7.072          | 7.788          |
| II. Konzernrücklagen                                |        | 48.435         | 56.843         |
| III. Bilanzgewinn                                   |        | 97.036         | 75.380         |
| 1. Konzern-Jahresüberschuss                         |        | 23.070         | 2.822          |
| 2. Gewinnvortrag                                    |        | 73.966         | 72.558         |
|                                                     |        | <b>152.543</b> | <b>140.010</b> |
| <b>B. PASSIVISCHER UNTERSCHIEDSBETRAG</b>           | 4.6    | <b>2.568</b>   | <b>3.679</b>   |
| <b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>                            | 4.7    |                |                |
| 1. Steuerrückstellungen                             |        | 1.233          | 1.138          |
| 2. Sonstige Rückstellungen                          |        | 4.688          | 4.914          |
|                                                     |        | <b>5.921</b>   | <b>6.052</b>   |
| <b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>                         | 4.8    |                |                |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     |        | 111.584        | 131.578        |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen |        | 6.216          | 7.224          |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten                       |        | 860            | 1.070          |
|                                                     |        | <b>118.660</b> | <b>139.872</b> |
| <b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>                | 4.9    | <b>2.485</b>   | <b>3.094</b>   |
| <b>F. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>                   | 4.10   | <b>6.739</b>   | <b>9.760</b>   |
| <b>SUMME PASSIVA</b>                                |        | <b>288.916</b> | <b>302.467</b> |

▲

# KONZERN- GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG

**DER CLERE AG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1.–31.12.2024**

▼

| IN TEUR                                                                   | ANHANG | 2024          | 2023         |
|---------------------------------------------------------------------------|--------|---------------|--------------|
| Umsatzerlöse                                                              | 5.1    | 46.032        | 49.468       |
| Sonstige betriebliche Erträge                                             | 5.2    | 17.283        | 1.553        |
| davon aus der Währungsumrechnung                                          |        | 42            | 60           |
| Materialaufwand                                                           | 5.3    |               |              |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen                                      |        | 2.784         | 4.260        |
| Personalaufwand                                                           | 5.4    |               |              |
| a) Löhne und Gehälter                                                     |        | 1.822         | 1.428        |
| b) Soziale Abgaben                                                        |        | 223           | 227          |
|                                                                           |        | <b>2.045</b>  | <b>1.655</b> |
| Abschreibungen                                                            | 5.5    |               |              |
| auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen |        | 16.660        | 19.341       |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                        | 5.6    | 11.728        | 13.641       |
| davon aus der Währungsumrechnung                                          |        | 17            | 34           |
| Ergebnis aus Beteiligungen                                                |        | 16            | -43          |
| Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens                        | 5.7    | 804           | 241          |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                      | 5.8    | 1.194         | 319          |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens      |        | 0             | 0            |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                          | 5.9    | 5.272         | 6.918        |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag („-“ = Ertrag)                           | 5.10   | 2.943         | 2.309        |
| davon aus latenten Steuern („-“ = Ertrag)                                 |        | -603          | 479          |
| <b>ERGEBNIS NACH STEUERN</b>                                              |        | <b>23.897</b> | <b>3.413</b> |
| Sonstige Steuern                                                          |        | 827           | 591          |
| <b>KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS</b>                                           |        | <b>23.070</b> | <b>2.822</b> |

▲

# KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGS- RECHNUNG

DER CLERE AG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1.–31.12.2024

| IN TEUR                                                     | GEZEICHNETES<br>KAPITAL | KONZERNRÜCKLAGEN     |                     |                                                                     | BILANZ-<br>GEWINN | EIGEN-<br>KAPITAL<br>DES<br>KONZERNS |
|-------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------|---------------------|---------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------------------------|
|                                                             |                         | KAPITAL-<br>RÜCKLAGE | GEWINN-<br>RÜCKLAGE | EIGEN-<br>KAPITAL-<br>DIFFERENZ<br>AUS WÄH-<br>RUNGSUM-<br>RECHNUNG |                   |                                      |
| ► STAND 31.12.2023                                          | 7.788                   | 55.132               | 1.881               | -171                                                                | 75.380            | 140.010                              |
| Jahresüberschuss                                            |                         |                      |                     |                                                                     | 23.070            | 23.070                               |
| Veränderung Eigenkapitaldifferenz<br>aus Währungsumrechnung |                         |                      |                     | 361                                                                 |                   | 361                                  |
| Aktienrückkauf und<br>Kapitalherabsetzung                   | -716                    | -8.768               |                     |                                                                     |                   | -9.484                               |
| Dividendenausschüttung                                      |                         |                      |                     |                                                                     | -1.414            | -1.414                               |
| ► STAND 31.12.2024                                          | 7.072                   | 46.364               | 1.881               | 190                                                                 | 97.036            | 152.543                              |

# KONZERN-KAPITAL- FLUSSRECHNUNG

**DER CLERE AG FÜR DEN ZEITRAUM  
VOM 1.1.–31.12.2024**

| IN TEUR                                                                                                                                              | 2024          | 2023          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| <b>CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>                                                                                                 |               |               |
| +/- Periodenergebnis                                                                                                                                 | 23.070        | 2.822         |
| + Ab-/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens                                                                                             | 16.660        | 19.341        |
| +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen                                                                                                               | 470           | -949          |
| +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge                                                                                                 | -1.742        | 197           |
| - Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva                                                         | -1.234        | -1.096        |
| + Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und des passiven Rechnungsabgrenzungspostens | 3.397         | 1.456         |
| +/- Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen / Korrektur der sonstigen betrieblichen Erträge für den Verkauf der 27 Gesellschaften                         | -14.160       | 1.067         |
| +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge                                                                                                                     | 3.274         | 6.359         |
| + Ertragsteueraufwand/-ertrag                                                                                                                        | 2.943         | 2.309         |
| - Ertragsteuerzahlungen                                                                                                                              | -2.564        | -1.673        |
| <b>= CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>                                                                                               | <b>30.114</b> | <b>29.833</b> |
| <b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>                                                                                                        |               |               |
| - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                | -731          | -711          |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen                                                                                                   | 0             | 0             |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen                                                                                           | -15.962       | -2.324        |
| + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen                                                                                             | 1.342         | 451           |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen                                                                                         | -73           | -30           |
| + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis                                                                                             | 54.187        | 0             |
| - Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis                                                                                                  | -118          | 0             |
| + Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition                                                        | 2.010         | 925           |
| - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition                                                        | 0             | 0             |
| + Erhaltene Zinsen                                                                                                                                   | 1.497         | 287           |
| <b>= CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>                                                                                                      | <b>42.152</b> | <b>-1.402</b> |



| IN TEUR                                                                                | 2024           | 2023           |
|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| <b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>                                         |                |                |
| + Einzahlungen aus Kapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens       | 0              | 0              |
| + Einzahlungen aus Kapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern                      | 0              | 0              |
| - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens | -9.484         | 0              |
| - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter                 | 0              | 0              |
| + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-) Krediten                    | 0              | 0              |
| - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten                     | -13.136        | -19.251        |
| - Gezahlte Zinsen                                                                      | -5.272         | -7.062         |
| - Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens                         | -1.414         | -1.557         |
| - Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter                                         | 0              | 0              |
| <b>= CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>                                       | <b>-29.307</b> | <b>-27.870</b> |
| <b>FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE</b>                                         |                |                |
| +/- Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands                              | 42.959         | 560            |
| +/- Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands                        | 190            | -29            |
| +/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands                   | -1.808         | 0              |
| + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode                                            | 47.627         | 47.096         |
| <b>= FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE</b>                                       | <b>88.968</b>  | <b>47.627</b>  |



# ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGE- VERMÖGENS

DER CLERE AG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.1.–31.12.2024

| ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN                                                                                                                |                |                       |                                                |               |               |                  |                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----------------------|------------------------------------------------|---------------|---------------|------------------|----------------|
| IN TEUR                                                                                                                                             | 01.01.2024     | WÄHRUNGS-<br>ÄNDERUNG | VERÄNDERUNG<br>DES KONSOLIDIE-<br>RUNGSKREISES | ZUGÄNGE       | ABGÄNGE       | UMBU-<br>CHUNGEN | 31.12.2024     |
| <b>I. IMMATERIELLE<br/>VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>                                                                                                     |                |                       |                                                |               |               |                  |                |
| 1. Recht auf Einspeisevergütung                                                                                                                     | 54.455         | 0                     | -9.349                                         | 0             | 0             | 0                | 45.106         |
| 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen,<br>gewerbliche Schutzrechte und ähnliche<br>Rechte und Werte sowie Lizenzen an<br>solchen Rechten und Werten | 9.910          | 0                     | -5.059                                         | 735           | -4            | 0                | 5.582          |
| 3. Geschäfts- oder Firmenwert                                                                                                                       | 0              | 0                     | 556                                            | 0             | 0             | 0                | 556            |
|                                                                                                                                                     | <b>64.365</b>  | <b>0</b>              | <b>-13.852</b>                                 | <b>735</b>    | <b>-4</b>     | <b>0</b>         | <b>51.244</b>  |
| <b>II. SACHANLAGEN</b>                                                                                                                              |                |                       |                                                |               |               |                  |                |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte<br>und Bauten                                                                                             | 2.239          | 0                     | -55                                            | 0             | 0             | 0                | 2.184          |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen                                                                                                                 | 338.912        | 2.098                 | -67.633                                        | 7.602         | -54           | 0                | 280.925        |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung                                                                                            | 267            | 0                     | 0                                              | 5             | 0             | 0                | 272            |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen<br>im Bau                                                                                                     | 3.392          | 0                     | 1.829                                          | 8.355         | -1.249        | 0                | 12.327         |
|                                                                                                                                                     | <b>344.810</b> | <b>2.098</b>          | <b>-65.859</b>                                 | <b>15.962</b> | <b>-1.303</b> | <b>0</b>         | <b>295.708</b> |
| <b>III. FINANZANLAGEN</b>                                                                                                                           |                |                       |                                                |               |               |                  |                |
| 1. geleistete Anzahlungen für Anteile an<br>verbundenen Unternehmen                                                                                 | 5              | 0                     | 0                                              | 2             | 0             | 0                | 7              |
| 2. Beteiligungen an assoziierten<br>Unternehmen                                                                                                     | 499            | 0                     | 0                                              | 16            | 0             | 0                | 515            |
| 3. Ausleihungen an Unternehmen, mit<br>denen ein Beteiligungsverhältnis besteht                                                                     | 11.723         | 0                     | 0                                              | 126           | -706          | 0                | 11.143         |
| 4. Sonstige Ausleihungen                                                                                                                            | 771            | 0                     | 3                                              | 68            | -636          | 0                | 206            |
|                                                                                                                                                     | <b>12.998</b>  | <b>0</b>              | <b>3</b>                                       | <b>212</b>    | <b>-1.342</b> | <b>0</b>         | <b>11.871</b>  |
|                                                                                                                                                     | <b>422.173</b> | <b>2.098</b>          | <b>-79.708</b>                                 | <b>16.909</b> | <b>-2.649</b> | <b>0</b>         | <b>358.823</b> |



| KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN |                       |                                                |               |            |             |                | BUCHWERTE      |                |
|---------------------------|-----------------------|------------------------------------------------|---------------|------------|-------------|----------------|----------------|----------------|
| 01.01.2024                | WÄHRUNGS-<br>ÄNDERUNG | VERÄNDERUNG<br>DES KONSOLIDIE-<br>RUNGSKREISES | ZUGÄNGE       | ABGÄNGE    | UMBUCHUNGEN | 31.12.2024     | 31.12.2024     | 31.12.2023     |
| 17.109                    | 0                     | -920                                           | 3.520         | 0          | 0           | 19.709         | 25.397         | 37.346         |
| 6.111                     | 0                     | -3.026                                         | 412           | -12        | 0           | 3.485          | 2.097          | 3.799          |
| 0                         | 0                     | 0                                              | 0             | 0          | 0           | 0              | 556            | 0              |
| <b>23.220</b>             | <b>0</b>              | <b>-3.946</b>                                  | <b>3.932</b>  | <b>-12</b> | <b>0</b>    | <b>23.194</b>  | <b>28.050</b>  | <b>41.145</b>  |
| 8                         | 0                     | -6                                             | 0             | 0          | 0           | 2              | 2.182          | 2.231          |
| 186.167                   | 679                   | -36.057                                        | 12.717        | -6         | 0           | 163.500        | 117.426        | 152.746        |
| 245                       | 0                     | 0                                              | 11            | 0          | 0           | 256            | 16             | 22             |
| 0                         | 0                     | 0                                              | 0             | 0          | 0           | 0              | 12.327         | 3.392          |
| <b>186.420</b>            | <b>679</b>            | <b>-36.063</b>                                 | <b>12.728</b> | <b>-6</b>  | <b>0</b>    | <b>163.758</b> | <b>131.951</b> | <b>158.391</b> |
| 0                         | 0                     | 0                                              | 0             | 0          | 0           | 0              | 7              | 5              |
| 0                         | 0                     | 0                                              | 0             | 0          | 0           | 0              | 515            | 499            |
| 919                       | 0                     | 0                                              | 0             | 0          | 0           | 919            | 10.224         | 10.804         |
| 0                         | 0                     | 0                                              | 0             | 0          | 0           | 0              | 206            | 771            |
| <b>919</b>                | <b>0</b>              | <b>0</b>                                       | <b>0</b>      | <b>0</b>   | <b>0</b>    | <b>919</b>     | <b>10.952</b>  | <b>12.079</b>  |
| <b>210.559</b>            | <b>679</b>            | <b>-40.009</b>                                 | <b>16.660</b> | <b>-18</b> | <b>0</b>    | <b>187.871</b> | <b>170.953</b> | <b>211.615</b> |



# ANHANG

**ZUM KONZERNABSCHLUSS DER CLERE AG, BERLIN, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM  
1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024**

## **1. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN**

Der vorliegende Konzernabschluss wurde unverändert gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Geschäftstätigkeit der CLERE AG beinhaltet Investitionen in Umwelt- und Energielösungen und den Aufbau eines gewinnbringenden Portfolios an mittelständischen Beteiligungen, deren Schwerpunkt auch im Bereich der Umwelt- und Energietechnik liegt. Ergänzt wird diese Anlagestrategie um kurzfristige Finanzierungen, die insbesondere bei dem Aufbau von Infrastrukturprojekten im Bereich der Energietechnik regelmäßig anfallen. Der Schwerpunkt der unternehmerischen Aktivitäten ist Europa.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 2. Juni 2025 vom Vorstand zur Veröffentlichung genehmigt.

Der zum 31. Dezember 2024 aufgestellte Konzernabschluss und der Konzernlagebericht werden bei der das Unternehmensregister führenden Stelle nach § 325 HGB bekannt gemacht.

### **REGISTERINFORMATIONEN**

Das oberste Mutterunternehmen ist unter der Firma CLERE AG (auch „CLERE“) mit Sitz in Berlin im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter der Nummer HRB 182215 B eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist die Schlüterstraße 45 in 10707 Berlin, Deutschland.

## **2. ANGABEN ZUR KONSOLIDIERUNG**

### **2.1 KONSOLIDIERUNGSKREIS**

Der Konzernabschluss umfasst die CLERE AG, Berlin, sowie fünf inländische und 48 ausländische Tochterunternehmen (auch „CLERE-Gruppe“ oder „CLERE-Konzern“). In den Konzernabschluss sind alle wesentlichen durch die CLERE AG beherrschten in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen.

In den Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2024 sind neben der CLERE AG folgende Konzerngesellschaften einbezogen worden:

| UNTERNEHMEN                                  | SITZ                  | ANTEIL IN % | ZUGANG IN 2023 | ZUGANG IN 2024 |
|----------------------------------------------|-----------------------|-------------|----------------|----------------|
| <b>Vollkonsolidierte Konzernunternehmen</b>  |                       |             |                |                |
| Clere BSD GmbH                               | Berlin, Deutschland   | 100,00      |                |                |
| Clere BWZB GmbH                              | Berlin, Deutschland   | 100,00      |                |                |
| Bife GmbH                                    | Berlin, Deutschland   | 100,00      |                |                |
| El Ave del Sol GmbH & Co. KG                 | Berlin, Deutschland   | 100,00      |                |                |
| El Ave del Sol Haftungs GmbH                 | Berlin, Deutschland   | 100,00      |                |                |
| BCKRS Holdco Limited                         | Essex, Großbritannien | 100,00      |                |                |
| BCKRS Borrower Limited *                     | Essex, Großbritannien | 100,00      |                |                |
| Bargoed PV Ltd. *                            | Essex, Großbritannien | 100,00      |                |                |
| Cheshire Coppice PV Ltd. *                   | Essex, Großbritannien | 100,00      |                |                |
| Kickles PV Ltd. *                            | Essex, Großbritannien | 100,00      |                |                |
| Strettington PV Ltd. *                       | Essex, Großbritannien | 100,00      |                |                |
| Ring O Bells PV Ltd. *                       | Essex, Großbritannien | 100,00      |                |                |
| LBD Holdco Ltd.                              | Essex, Großbritannien | 100,00      |                |                |
| Lower Basset Down PV Ltd. **                 | Essex, Großbritannien | 100,00      |                |                |
| Community Energy Lower Basset Down C.I.C. ** | Essex, Großbritannien | 100,00      |                |                |
| Parque Solar Écjia S.L.                      | Madrid, Spanien       | 100,00      |                |                |
| Parque Solar Viso del Marqués S.L.           | Madrid, Spanien       | 100,00      |                |                |
| Gótica Solar S.L.                            | Madrid, Spanien       | 100,00      |                |                |
| Maials Solar S.L.                            | Madrid, Spanien       | 100,00      |                |                |
| Conjunto de Instalaciones Solares S.L.       | Madrid, Spanien       | 100,00      |                |                |
| Clere Iberica 1 S.L.                         | Madrid, Spanien       | 100,00      |                |                |
| Clere Iberica 2 S.L.                         | Madrid, Spanien       | 100,00      |                |                |
| Clere Iberica 3 S.L.                         | Madrid, Spanien       | 100,00      |                |                |
| Clere Inmobiliaria S.L.                      | Madrid, Spanien       | 100,00      |                |                |
| Milanesi S.r.l.                              | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| Cucinella S.r.l.                             | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| Rena Energy S.r.l.                           | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| Clere Italia 1 S.r.l.                        | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| El Ave del Sol S.r.l. ***                    | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| Murge Green Power S.r.l. ***                 | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| Green Tech S.r.l. ***                        | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| Prosolar 1 S.r.l.                            | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| Prosolar 3 S.r.l.                            | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| Vime Società a Responsabilità limitata       | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| Soleintenso S.r.l.                           | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| Società Agricola Villamar S.r.l.             | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| Clere Immobiliare S.r.l.                     | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| Futura Sette Società Agricola S.r.l.         | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| Clere Italia 2 S.r.l.                        | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| AP Specchia Energia S.r.l.                   | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| Agrenergy S.r.l.                             | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |
| CC Cantalupo S.r.l.                          | Bolzano, Italien      | 100,00      |                |                |

|                                          |                     |        |  |   |
|------------------------------------------|---------------------|--------|--|---|
| Clere Italia 3 S.r.l.                    | Bolzano, Italien    | 100,00 |  |   |
| Bekar Directorship S.L.                  | Madrid, Spanien     | 100,00 |  |   |
| Gadtim Directorship S.L.                 | Madrid, Spanien     | 100,00 |  |   |
| From Below Up S.L.                       | Madrid, Spanien     | 100,00 |  | x |
| Litchi Fotovoltaica S.L.                 | Madrid, Spanien     | 100,00 |  | x |
| Eolo Fotovoltaica S.L.                   | Madrid, Spanien     | 100,00 |  | x |
| Yakarta Fotovoltaica S.L.                | Madrid, Spanien     | 100,00 |  | x |
| KS Spain Park Zeta,S.L.                  | Madrid, Spanien     | 100,00 |  | x |
| Citronella Fotovoltaica S.L.             | Madrid, Spanien     | 100,00 |  | x |
| Humilladero HIVE S.L.                    | Madrid, Spanien     | 100,00 |  | x |
| Magasquilla HIVE S.L.                    | Madrid, Spanien     | 100,00 |  | x |
|                                          |                     |        |  |   |
| <b>Assoziierte Unternehmen</b>           |                     |        |  |   |
| saferay Hiroshima GmbH & Co KG           | Berlin, Deutschland | 40,00  |  |   |
| saferay Gifu GmbH & Co KG                | Berlin, Deutschland | 35,00  |  |   |
| saferay Beppu 1 GmbH & Co. KG            | Berlin, Deutschland | 40,00  |  |   |
| Parque Fotovoltaico Casablanca 2016 S.L. | Zaragoza, Spanien   | 50,00  |  |   |

\* Beteiligung über BCKRS Holdco Ltd.

\*\* Beteiligung über LBD Holdco Ltd.

\*\*\* Beteiligung über Clere Italia 1 S.r.l.

Bei der erstmaligen Einbeziehung der vorgenannten Gesellschaften wurden die in den Konzernabschluss aufgenommenen Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten im Rahmen der Kaufpreisallokation neu bewertet und angesetzt. Ein dabei entstehender Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung wird als Geschäfts- oder Firmenwert beziehungsweise als passivischer Unterschiedsbetrag ausgewiesen.

Unternehmen, bei denen die CLERE AG einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt, werden nach der Equity-Methode bewertet.

## 2.2. WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Geschäftsjahr 2024 sind 27 italienische Gesellschaften im Mai und im Juni 2024 veräußert und entkonsolidiert worden. Nachfolgend werden daher angepasste Vorjahreswerte informativ so dargestellt, als wären die verkauften Unternehmen bereits zum ähnlichen Zeitpunkt 2023 aus dem Konsolidierungskreis abgegangen. Des Weiteren wird auf die Erläuterungen in den jeweiligen Anhangangaben verwiesen.

| GuV                                                | 2023<br>TEUR | DE-INVEST<br>TEUR | 2023<br>ANGEPASST<br>TEUR | 2024<br>TEUR |
|----------------------------------------------------|--------------|-------------------|---------------------------|--------------|
| Umsatzerlöse                                       | 49.468       | -7.301            | 42.168                    | 46.032       |
| Sonstige betriebliche Erträge                      | 1.553        | -139              | 1.414                     | 17.283       |
| Materialaufwand                                    | 4.260        | -528              | 3.732                     | 2.784        |
| Personalaufwand                                    | 1.655        | 0                 | 1.655                     | 2.045        |
| Abschreibungen                                     | 19.341       | -2.278            | 17.064                    | 16.660       |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                 | 13.641       | -2.257            | 11.385                    | 11.728       |
| Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 241          | 0                 | 241                       | 804          |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge               | 319          | 0                 | 319                       | 1.194        |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                   | 6.918        | -807              | 6.111                     | 5.272        |
| Ergebnis vor Steuern (EBT)                         | 5.723        | -1.580            | 4.143                     | 26.840       |

| <b>BILANZ</b>                                    | <b>31.12.2023</b> | <b>DE-INVEST</b> | <b>31.12.2023<br/>ANGEPASST</b> | <b>31.12.2024</b> |
|--------------------------------------------------|-------------------|------------------|---------------------------------|-------------------|
|                                                  | TEUR              | TEUR             | TEUR                            | TEUR              |
| Immaterielle VG                                  | 41.145            | -10.601          | 30.544                          | 28.050            |
| Sachanlagevermögen                               | 158.391           | -25.450          | 132.941                         | 131.951           |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände    | 30.594            | -8.397           | 22.197                          | 23.037            |
| Kassenbestand                                    | 47.627            | -11.291          | 36.336                          | 88.968            |
| Rechnungsabgrenzungsposten (Aktivseite)          | 6.773             | -3.884           | 2.889                           | 2.454             |
| passivischer Unterschiedsbetrag                  | 3.679             | -925             | 2.754                           | 2.568             |
| Rückstellungen                                   | 6.052             | -677             | 5.375                           | 5.921             |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     | 131.578           | -7.210           | 124.368                         | 111.584           |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 7.224             | -2.294           | 4.930                           | 6.216             |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 1.070             | -103             | 967                             | 860               |
| Rechnungsabgrenzungsposten (Passivseite)         | 3.094             | -234             | 2.860                           | 2.485             |

| <b>KAPITALFLUSSRECHNUNG</b>         | <b>2023</b> | <b>2023<br/>ANGEPASST</b> | <b>2024</b> |
|-------------------------------------|-------------|---------------------------|-------------|
|                                     | TEUR        | TEUR                      | TEUR        |
| CF aus laufender Geschäftstätigkeit | 29.833      | 25.428                    | 30.114      |
| CF aus der Investitionstätigkeit    | -1.402      | -1.335                    | 42.152      |
| CF aus der Finanzierungstätigkeit   | -27.870     | -25.878                   | -29.307     |

### 2.3. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung für Unternehmen, die aufgrund eines Erwerbs erstmals konsolidiert wurden, wurde nach der Erwerbsmethode zu dem Zeitpunkt vorgenommen, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist.

Dabei wird der Wertansatz der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital wird mit dem Betrag angesetzt, der dem zum Konsolidierungszeitpunkt beizulegenden Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als „immaterieller Vermögensgegenstand Stromeinspeisevertrag“ ausgewiesen, soweit für diese Photovoltaikanlagen über die Laufzeit ein sogenannter Feed-in Tariff staatlich garantiert wird bzw. Renewable Obligation Certificates (ROC) vorliegen. Ist dies nicht der Fall, erfolgt der Ausweis des Unterschiedsbetrages als Geschäfts- oder Firmenwert. Wenn er auf der Passivseite entsteht, wird er unter dem Posten „Passivischer Unterschiedsbetrag“ nach dem Eigenkapital ausgewiesen. Der Unterschiedsbetrag wird ergebniswirksam aufgelöst, wenn die zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung erwarteten Aufwendungen im Berichtsjahr zu berücksichtigen sind. Passive Unterschiedsbeträge, die aus einem „Lucky Buy“ resultieren, werden planmäßig über die gewichtete durchschnittliche Restnutzungsdauer der erworbenen abnutzbaren Vermögensgegenstände vereinnahmt.

Der maßgebliche Zeitpunkt für die Bestimmung des Zeitwerts der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten sowie für die Kapitalkonsolidierung ist grundsätzlich derjenige, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

### 3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Erworbene und selbst geschaffene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen über 3 – 20 Jahre nach der linearen Methode vermindert.

Der aus Erstkonsolidierung stammende **Goodwill** wird über 20 Jahre linear abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen über die voraussichtliche Nutzungsdauer vermindert. Die Anlagegüter werden linear über einen Zeitraum von drei bis zwanzig Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten, die Ausleihungen grundsätzlich zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Beteiligungen an **assoziierten Unternehmen** werden nach der Buchwertmethode zunächst mit den Anschaffungskosten bilanziert. In der Folge werden Veränderungen des Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens dem Wertansatz erfolgswirksam zu- oder abgeschrieben.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die **sonstigen Wertpapiere** des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder gegebenenfalls abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken angesetzt.

Die **liquiden Mittel** in EUR werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung werden zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen. Auf der Passivseite werden als Rechnungsabgrenzungsposten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (das heißt einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Der Abzinsungszinssatz wird von der Deutschen Bundesbank monatlich bekanntgegeben.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet. Die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung werden nicht abgezinst. Dabei werden auch Differenzen berücksichtigt, die auf Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 307 HGB beruhen, nicht jedoch Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung. Aktive und passive Steuerlatenzen werden unsaldiert ausgewiesen. Eine Saldierung erfolgt, sofern die latenten Steueransprüche und -schulden inhaltlich identisch sind und diese gegenüber derselben Finanzverwaltung bestehen.

## FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlust-Rechnung ausgewiesenen Davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

Die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse werden, mit Ausnahme des Eigenkapitals (gezeichnetes Kapital, Rücklagen, Ergebnisvortrag zu historischen Kursen), mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in EUR umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlust-Rechnung sind zum Durchschnittskurs in EUR umgerechnet. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz ist innerhalb des Konzerneigenkapitals in den Rücklagen unter dem Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ ausgewiesen.

Der Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ wird bei Ausscheiden eines Tochterunternehmens aus dem Konzernverbund in entsprechender Höhe erfolgswirksam aufgelöst.

## 4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### 4.1 ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

#### 4.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Kapitalkonsolidierung der erworbenen Anteile an Tochterunternehmen führte zu einem als „immaterieller Vermögensgegenstand Stromeinspeiseverträge“ aktivierten Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 45.106 (im Vorjahr: TEUR 54.455). Dieser wurde im Geschäftsjahr 2024 in Höhe von TEUR 3.520 (im Vorjahr: TEUR 4.165) abgeschrieben und beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf TEUR 25.397 (im Vorjahr: TEUR 37.346).

Weiterhin wurden zum Bilanzstichtag TEUR 2.097 (im Vorjahr: TEUR 3.799) Oberflächennutzungsrechte für italienische und spanische Photovoltaikanlagen aktiviert. Diese werden über die Laufzeit des jeweiligen Nutzungsvertrages abgeschrieben, die zwischen 12 und 20 Jahre beträgt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 556 betrifft den aktiven Unterschiedsbetrag, der bei der Erstkonsolidierung von neu erworbenen Tochterunternehmen entstanden ist. Alle zum Erstkonsolidierungszeitpunkt übergegangenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden im jeweiligen Tochterunternehmen neu bewertet. Der „immateriellen Vermögensgegenstand Stromeinspeiseverträge“ existiert dabei nicht, da die im Jahr 2024 erworbenen Tochterunternehmen nicht mehr unter die jeweilige staatliche Förderung der Stromeinspeisung fallen.

#### 4.1.2 Sachanlagen

##### Technische Anlagen und Maschinen

Insgesamt betreiben die operativ tätigen Tochtergesellschaften Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 97 MWp: davon 35 MWp in Großbritannien, 17 MWp in Spanien, 35 MWp in Italien sowie 10 MWp in Deutschland.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 12.327 (im Vorjahr: TEUR 3.392) betreffen insbesondere vorgenommene Zahlungen für Prüfungen der Stromanschlusspunkte in Spanien und Italien sowie aktivierte Projektentwicklungs- und Baukosten. Mehrere Projekte mit einer Gesamtleistung von 10,2 MWp befinden sich in Spanien im Bau – mit einer Fertigstellung wird im Jahr 2025 gerechnet. Weitere Projekte werden in Kürze den Projekt-Meilenstein „Ready-to-build“ erreichen – im Jahr 2025 haben bisher drei weitere Projekte diesen Status „Ready-to-build“ erhalten. Ein erstes eigenes Entwicklungsprojekt mit einer Leistung von 1,2 MWp konnte im Jahr 2024 in Spanien fertiggestellt werden; der Netzanschluss ist noch ausstehend.

Die Abgänge auf die geleisteten Anzahlungen in Höhe von TEUR 1.249 betreffen nicht mehr realisierungsfähige Projekte – dieses sind zum einen Projekte, die sich aufgrund veränderter Rahmenbedingungen nicht mehr rentieren und zum anderen Projekte, die aufgrund fehlender behördlicher Genehmigungen abgebrochen werden mussten.

#### 4.1.3 Finanzanlagen

##### Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die Beteiligungen betragen aufgrund der At-Equity Bewertung der Beteiligung an der Parque Fotovoltaico Casablanca 2016, S.L., Spanien, TEUR 515 (im Vorjahr: TEUR 499). Durch den Erwerb dieser „at equity“ bewerteten Beteiligung ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag in der Nebenbuchführung zum 31. Dezember 2024 in Höhe von TEUR 514 sowie eine Zuschreibung auf die Beteiligung in Höhe von TEUR 16

##### Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In Vorjahren wurden zur Finanzierung des Baus von Photovoltaikanlagen in Japan langfristige Darlehen ausgegeben. Ein Teil dieser Darlehen wurde im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 705 zurückgezahlt, während kapitalisierte Zinsen die Darlehen um TEUR 125 erhöhen. Das an die Parque Fotovoltaico Casablanca 2016, S.L., Spanien, ausgegebene Darlehen besteht unverändert in Höhe von TEUR 150 fort. Somit ergibt sich zum Bilanzstichtag ein Gesamtbetrag in Höhe von TEUR 10.224 (im Vorjahr: TEUR 10.804).

#### 4.2 UMLAUFVERMÖGEN

##### 4.2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE | 31.12.2024<br>TEUR | 31.12.2023<br>TEUR |
|-----------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen    | 10.793             | 13.809             |
| - davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr  | 0                  | 0                  |
| Sonstige Vermögensgegenstände                 | 12.227             | 16.699             |
| - davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr  | 5.195              | 7.675              |

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sinken hauptsächlich aufgrund der Entkonsolidierung der verkauften Gesellschaften.

Die sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betreffen insbesondere italienische Steuergutschriften, die in der Zukunft mit Gewinnen in den jeweiligen Gesellschaften verrechnet werden können.

##### 4.2.2 Wertpapiere

| WERTPAPIERE                                  | 31.12.2024<br>TEUR | 31.12.2023<br>TEUR |
|----------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Sonstige Wertpapiere                         | 118                | 1.075              |
| - davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 0                  | 0                  |

Die sonstigen Wertpapiere beinhalten gezeichnete Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von TEUR 118 (im Vorjahr: TEUR 1.075) mit einer kurzfristigen Laufzeit. Die Nominalwährung ist der EUR. Die Besicherung erfolgt im Wesentlichen durch operative Solarparks. Nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Emittenten der Inhaberschuldverschreibung betreibt die CLERE AG weiterhin die Verwertung der zur Besicherung der Schuldverschreibung gewährten Sicherheiten. Aufgrund eines ersten gewonnenen Prozesses und daher bereits eingegangener Zahlungen hat sich dieser Posten um TEUR 957 gemindert.

##### 4.2.3 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Neben den Kassenbeständen handelt es sich um Guthaben auf den laufenden Geschäftskonten in EUR und GBP. Bankguthaben in Höhe von TEUR 30.994 (im Vorjahr: TEUR 33.412) sind verpfändet. Der Finanzmittelfonds setzt sich aus dem Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“ zusammen. Dieser enthält verfügungsbeschränkte Sicherheitsreserven in Höhe von TEUR 6.705.

#### 4.3 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten sinkt von TEUR 6.773 im Vorjahr auf TEUR 2.454 im Jahr 2024. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Abgang von 27 italienischen Gesellschaften, die hohe Rechnungsabgrenzungsposten im Zuge ihrer jeweiligen Leasingfinanzierungen ausgewiesen haben.



Weiterhin werden in diesem Posten Disagios für Bankdarlehen insbesondere in italienischen Solarparks in Höhe von TEUR 283 (im Vorjahr: TEUR 396) ausgewiesen.

Die Disagios werden über die Restlaufzeit der entsprechenden Darlehen aufgelöst.

#### 4.4 AKTIVE LATENTE STEUERN

Aktive latente Steuern wurden insbesondere auf Verlustvorträge und Buchwertdifferenzen zwischen der Handels- und der Steuerbilanz gebildet. Dabei wurde von einer Nutzung der Verlustvorträge innerhalb der nächsten fünf Jahre ausgegangen. Die Bildung der latenten Steuern im Konzern erfolgt jeweils mit dem individuellen Steuersatz der jeweiligen Gesellschaft.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen erwarteten zukünftigen Ertragssteuersatzes der deutschen Gesellschaften von 30,2 % (wie Vorjahr) sowie für Spanien mit einem Satz von 25,0 % (wie Vorjahr). Bei den italienischen Gesellschaften wird mit einem Satz von 24,0 % für die Körperschaftsteuer (IRES) sowie mit 2,68 % für die Regionalsteuer auf Produktivtätigkeiten (IRAP) kalkuliert. Bei den britischen Gesellschaften erfolgte die Berechnung mit einem Steuersatz von 25,0 % (wie Vorjahr).

Aus den steuerlichen Differenzen resultieren aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 4.783 (im Vorjahr: TEUR 6.353), die sich wie folgt zusammensetzen:

|                                                                                                          | BEMESSUNGS-<br>GRUNDLAGE<br>TEUR | STEUERSATZ<br>in % | LATENTE STEUER<br>31.12.2024<br>TEUR | LATENTE STEUER<br>31.12.2023<br>TEUR | VERÄNDERUNG<br>TEUR |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|--------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---------------------|
| <b>AKTIVE LATENTE STEUERN</b>                                                                            |                                  |                    |                                      |                                      |                     |
| Verrechnung der körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der CLERE AG                                    | 0                                | 15,8               | 0                                    | 0                                    | 0                   |
| Verrechnung der körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge spanischer Tochtergesellschaften                | 5.408                            | 25,0               | 1.352                                | 1.448                                | -96                 |
| Verrechnung der körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge italienischer Tochtergesellschaften (IRES)      | 0                                | 24,0               | 0                                    | 737                                  | -737                |
| Verrechnung der körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge britischer Tochtergesellschaften                | 0                                | 25,0               | 0                                    | 28                                   | -28                 |
| Steuerliche Differenzen aus den Buchwerten von Anlagevermögen spanischer Tochtergesellschaften           | 56                               | 25,0               | 14                                   | 89                                   | -75                 |
| Steuerliche Differenzen aus den Buchwerten von Anlagevermögen italienischer Tochtergesellschaften (IRES) | 5.848                            | 24,0               | 1.403                                | 2.008                                | -605                |
| Steuerliche Differenzen aus den Buchwerten von Anlagevermögen italienischer Tochtergesellschaften (IRAP) | 740                              | 2,68               | 20                                   | 24                                   | -4                  |
| Steuerliche Differenzen aus den Buchwerten von Anlagevermögen britischer Tochtergesellschaften           | 1.368                            | 25,0               | 342                                  | 378                                  | -36                 |
| Steuerliche Differenzen aus den Buchwerten von Rückstellungen der Bife GmbH                              | 59                               | 30,2               | 34                                   | 18                                   | 16                  |
| Verrechnung der gewerbesteuerlichen Verlustvorträge der CLERE AG                                         | 0                                | 14,4               | 0                                    | 12                                   | -12                 |
| Steuerliche Differenzen aus den Buchwerten von Beteiligungen der CLERE AG                                | 856                              | 30,2               | 259                                  | 79                                   | 180                 |
| <b>PASSIVE LATENTE STEUERN</b>                                                                           |                                  |                    |                                      |                                      |                     |
| Steuerliche Differenzen aus den Buchwerten von Beteiligungen der CLERE AG                                | 125                              | 30,2               | -38                                  | -38                                  | 0                   |
| <b>STAND ZUM BILANZSTICHTAG</b>                                                                          |                                  |                    | <b>3.386</b>                         | <b>4.783</b>                         | <b>-1.397</b>       |

#### 4.5 EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus der Eigenkapital-Veränderungsrechnung ersichtlich.

Das Eigenkapital des Konzerns belief sich zum 31. Dezember 2024 auf TEUR 152.543 gegenüber TEUR 140.010 zum 31. Dezember 2023.

Der Vorstand der CLERE AG hat am 3. Juli 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, bis zu 778.772 Aktien der Gesellschaft im Wege eines freiwilligen öffentlichen Aktienrückkaufangebots zu einem Angebotspreis von EUR 13,25 je Stückaktie zurückzukaufen.

Die Annahmefrist begann am 9. Juli 2024 und endete am 25. Juli 2024. In diesem Zeitraum wurden der Gesellschaft insgesamt 715.742 Aktien zum Rückkaufspreis von EUR 13,25 angeboten und von ihr erworben, entsprechend einem Wert in Höhe von EUR 9.483.581,50.

Mit Eintragung in das Handelsregister vom 05. Dezember 2024 wurde das Grundkapital der Gesellschaft im Wege der Einziehung eigener Aktien gem. § 71 Abs.1 Nr. 8 AktG um EUR 715.742,00 auf EUR 7.071.985,00 herabgesetzt. Es ist eingeteilt in 7.071.985 auf den Namen lautende Stückaktien, die voll dividendenberechtigt sind. Die einzelne Aktie repräsentiert einen anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00.

Die Konzernrücklagen ergeben sich im Wesentlichen aus Agien durch Ausgabe neuer Aktien der CLERE AG. Außerdem enthalten die Konzernrücklagen die Gewinnrücklagen des CLERE Konzerns in Höhe von TEUR 1.881 (wie Vorjahr).

#### GENEHMIGTES KAPITAL

Der Vorstand wird gemäß Beschlussfassung der ordentlichen Hauptversammlung vom 30. August 2023 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. August 2028 einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 3.893.863,00 durch Ausgabe von bis zu 3.893.863 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023).

Die neuen Aktien sind den Aktionären grundsätzlich zum Bezug anzubieten; sie können auch von einem oder mehreren Kreditinstitut(en) oder einem oder mehreren ihnen gleichgestellten Institut(en) mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- ▶ soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist;
- ▶ um Unternehmen, Unternehmensteile oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstige Wirtschaftsgüter, einschließlich Forderungen, gegen Ausgabe von Aktien zu erwerben;
- ▶ soweit dies erforderlich ist, um den Inhabern von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. -pflichten, die von der Gesellschaft oder einer Gesellschaft, an der die Gesellschaft eine unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligung hält, ausgegeben wurden, ein Bezugsrecht in dem Umfang einräumen zu können, wie es ihnen nach Ausübung ihrer Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung ihrer entsprechenden Pflichten zustünde;
- ▶ soweit der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, entfallende Anteil am Grundkapital sowohl im Zeitpunkt des Wirksamwerdens als auch im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der Aktien der Gesellschaft gleicher Gattung und Ausstattung nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet. Auf die Begrenzung von 10 % des Grundkapitals ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, der auf Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts veräußert werden. Auf die Begrenzung von 10 % des Grundkapitals ist ferner der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, der auf Aktien entfällt oder auf den sich Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. -pflichten beziehen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder sinngemäßer Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden.

Die Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts ist insofern beschränkt, als der anteilige Betrag des Grundkapitals, der auf die neuen Aktien entfällt, auch unter Berücksichtigung anderer Ermächtigungen zum Bezugsrechtsausschluss insgesamt 50 % des Grundkapitals weder bei Wirksamwerden noch bei Ausnutzung der Ermächtigung überschreiten darf.

Der Vorstand hat gemäß §§ 203 Abs. 2 Satz 2, 186 Abs. 4 Satz 2 AktG einen schriftlichen Bericht über die Gründe für den Ausschluss des Bezugsrechts erstattet. Der Inhalt des Berichts wird auf der Homepage der Gesellschaft unter

[www.clere.de/hauptversammlung/](http://www.clere.de/hauptversammlung/)

bekannt gemacht.

Über die Ausgabe der neuen Aktien, den Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe entscheidet im Übrigen der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital anzupassen.

§ 5 der Satzung (Genehmigtes Kapital) wird wie folgt neu gefasst:

Der Vorstand wird ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. August 2028 einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 3.893.863,00 durch Ausgabe von bis zu 3.893.863 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023).

Die neuen Aktien sind den Aktionären grundsätzlich zum Bezug anzubieten; sie können auch von einem oder mehreren Kreditinstitut(en) oder einem oder mehreren ihnen gleichgestellten Institut(en) mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- a) soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist;
- b) um Unternehmen, Unternehmensteile oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstige Wirtschaftsgüter, einschließlich Forderungen, gegen Ausgabe von Aktien zu erwerben;
- c) soweit dies erforderlich ist, um den Inhabern von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. -pflichten, die von der Gesellschaft oder einer Gesellschaft, an der die Gesellschaft eine unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligung hält, ausgegeben wurden, ein Bezugsrecht in dem Umfang einräumen zu können, wie es ihnen nach Ausübung ihrer Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung ihrer entsprechenden Pflichten zustünde;
- d) soweit der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, entfallende Anteil am Grundkapital sowohl im Zeitpunkt des Wirksamwerdens als auch im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der Aktien der Gesellschaft gleicher Gattung und Ausstattung nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet. Auf die Begrenzung von 10 % des Grundkapitals ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, der auf Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts veräußert werden. Auf die Begrenzung von 10 % des Grundkapitals ist ferner der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, der auf Aktien entfällt oder auf den sich Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. -pflichten beziehen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder sinngemäßer Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden.

Die Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts ist insofern beschränkt, als der anteilige Betrag des Grundkapitals, der auf die neuen Aktien entfällt, auch unter Berücksichtigung anderer Ermächtigungen zum Bezugsrechtsausschluss insgesamt 50 % des Grundkapitals weder bei Wirksamwerden noch bei Ausnutzung der Ermächtigung überschreiten darf.

Über die Ausgabe der neuen Aktien, den Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe entscheidet im Übrigen der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats.

### **BEDINGTES KAPITAL**

Gemäß Beschlussfassung der ordentlichen Hauptversammlung vom 30. August 2023 wurde die von der Hauptversammlung am 26. August 2020 beschlossene und in § 4 der Satzung der Gesellschaft enthaltene bedingte Kapitalerhöhung (Bedingtes Kapital 2020) aufgehoben.

Zugleich wurde in der Hauptversammlung vom 30. August 2023 ein neues Bedingtes Kapital sowie die Neufassung von § 4 der Satzung (Bedingtes Kapital 2023) wie folgt beschlossen:

Das Grundkapital der Gesellschaft wird um bis zu EUR 3.893.863,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 3.893.863 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe (Bedingtes Kapital 2023). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Schuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 26. August 2023 (Tagesordnungspunkt 7 lit. b) bis zum 29. August 2028 von der Gesellschaft oder von Gesellschaften, an denen die Gesellschaft eine unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligung hält, begeben werden, soweit die Ausgabe gegen bar erfolgt. Sie wird nur insoweit durchgeführt, wie von Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen Gebrauch gemacht wird oder Wandlungs- oder Optionspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Die Ausgabe von Aktien aus dem bedingten Kapital darf nur zu einem Wandlungs- oder Optionspreis erfolgen, der den Vorgaben der von der Hauptversammlung vom 30. August 2023 unter lit. b dieses Tagesordnungspunkts beschlossenen Ermächtigung entspricht. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung von § 4 der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausgabe der neuen auf den Namen lautenden Stückaktien anzupassen sowie alle sonstigen damit in Zusammenhang stehenden Anpassungen der Satzung vorzunehmen, die nur die Fassung betreffen.

§ 4 der Satzung (Bedingtes Kapital) wird geändert und wie folgt neu gefasst:

Das Grundkapital der Gesellschaft wird um bis zu EUR 3.893.863,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 3.893.863 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe (Bedingtes Kapital 2023). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Schuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 30. August 2023 (Tagesordnungspunkt 7 lit. b) bis zum 29. August 2028 von der Gesellschaft oder von Gesellschaften, an denen die Gesellschaft eine unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligung hält, begeben werden, soweit die Ausgabe gegen bar erfolgt. Sie wird nur insoweit durchgeführt, wie von Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen Gebrauch gemacht wird oder Wandlungs- oder Optionspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung von § 4 der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausgabe der neuen auf den Namen lautenden Stückaktien anzupassen sowie alle sonstigen damit in Zusammenhang stehenden Anpassungen der Satzung vorzunehmen, die nur die Fassung betreffen.

Am Bilanzstichtag ist weder das genehmigte noch das bedingte Kapital in Anspruch genommen worden.

#### **Angaben zum Bestehen von nach § 20 Abs. 1 und Abs. 4 AktG mitgeteilten Beteiligungen**

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 bestehen Beteiligungen an der CLERE AG, die nach § 20 Abs. 1 und Abs. 4 AktG mitgeteilt und nach § 20 Abs. 6 AktG veröffentlicht worden sind.

Im Falle eines mehrfachen Erreichens, Über- oder Unterschreitens der in diesen Vorschriften genannten Schwellenwerte durch einen Meldepflichtigen ist jeweils nur die zeitlich letzte Mitteilung (oder Korrektur der Mitteilung) aufgeführt:

Die Elector GmbH hat zum 4. Juli 2017 mitgeteilt, dass die Elector GmbH am 30. Juni 2017 die Schwelle von 50 % des Kapitals und der Stimmen an der CLERE AG überschritten hat und damit eine Mehrheitsbeteiligung i. S. v. § 20 Abs. 4 AktG an der CLERE AG hält.

#### **4.6 PASSIVISCHER UNTERSCHIEDSBETRAG**

Im Berichtsjahr wurde der passivische Unterschiedsbetrag mit Eigenkapitalcharakter für zwei spanische Tochtergesellschaften linear in Höhe von TEUR 207 (wie Vorjahr) aufgelöst. Daneben reduzierte sich der passivische Unterschiedsbetrag durch den Abgang von zwei italienischen Gesellschaften um TEUR 925. Der Kauf einer spanischen Gesellschaft im Berichtsjahr führte zu einer Erhöhung des passivischen Unterschiedsbetrages in Höhe von TEUR 21. Zum Bilanzstichtag ergibt sich damit ein Betrag in Höhe von TEUR 2.568 (im Vorjahr: TEUR 3.679).

Der passive Unterschiedsbetrag mit Eigenkapitalcharakter in Höhe von TEUR 2.483 resultiert für die spanischen Unternehmen aus günstigen Gelegenheitskäufen und wird planmäßig über die durchschnittliche Restnutzungsdauer der erworbenen abnutzbaren Vermögensgegenstände verteilt. In Höhe von TEUR 85 hat der verbleibende passive Unterschiedsbetrag einen Fremdkapitalcharakter und wird dementsprechend aufgelöst, sobald sich die hier bereits berücksichtigten Verpflichtungen in den Tochterunternehmen realisieren.

#### 4.7 RÜCKSTELLUNGEN

Die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 1.233 (im Vorjahr: TEUR 1.138) betreffen mit TEUR 985 hauptsächlich Rückstellungen für Ertragsteuern bei den britischen Gesellschaften.

Die sonstigen Rückstellungen sinken von TEUR 4.914 im Vorjahr auf TEUR 4.688 im Berichtsjahr. Hierin enthalten sind insbesondere Rückstellungen für erwartete Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 3.546 (im Vorjahr: TEUR 3.644).

#### 4.8 VERBINDLICHKEITEN

| IN TEUR                                             | 31.12.2024   |                   |              |                |                 | 31.12.2023   |                   |              |                |
|-----------------------------------------------------|--------------|-------------------|--------------|----------------|-----------------|--------------|-------------------|--------------|----------------|
|                                                     | RESTLAUFZEIT |                   |              | GESAMT         | DAVON BESICHERT | RESTLAUFZEIT |                   |              | GESAMT         |
| Art der Verbindlichkeit                             | BIS 1 JAHR   | VON 1 BIS 5 JAHRE | ÜBER 5 JAHRE |                |                 | BIS 1 JAHR   | VON 1 BIS 5 JAHRE | ÜBER 5 JAHRE |                |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     | 13.662       | 53.423            | 44.499       | <b>111.584</b> | 111.584         | 14.985       | 61.218            | 55.375       | <b>131.578</b> |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 6.216        | 0                 | 0            | <b>6.216</b>   | 0               | 7.224        | 0                 | 0            | <b>7.224</b>   |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten                       | 860          | 0                 | 0            | <b>860</b>     | 0               | 1.070        | 0                 | 0            | <b>1.070</b>   |
| – davon aus Steuern                                 | 261          | 0                 | 0            | <b>261</b>     | 0               | 529          | 0                 | 0            | <b>529</b>     |
| – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit           | 70           | 0                 | 0            | <b>70</b>      | 0               | 65           | 0                 | 0            | <b>65</b>      |

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren TEUR 111.584 durch Pfandrechte an operativen Solaranlagen besichert.

#### 4.9 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der Rechnungsabgrenzungsposten sinkt von TEUR 3.094 im Vorjahr auf TEUR 2.485 im Jahr 2024. Dieser Posten enthält im Wesentlichen Abgrenzungen im Rahmen einer steuerlichen Förderung von italienischen Anlagen, die über die Laufzeit der Förderung linear in Höhe von TEUR 287 jährlich erfolgswirksam aufgelöst werden. Der daraus resultierende Ertrag wird unter den Steuern vom Einkommen und Ertrag ausgewiesen.

#### 4.10 PASSIVE LATENTE STEUERN

Die passiven latenten Steuern resultieren aus den folgenden Sachverhalten:

|                                                                     | 31.12.2024<br>TEUR | 31.12.2023<br>TEUR |
|---------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Latente Steuerschulden auf Differenzen bilanzieller Wertansätze für |                    |                    |
| – entgeltlich erworbene Stromeinspeiseverträge                      | 6.362              | 9.361              |
| – Sachanlagen                                                       | 377                | 399                |
| <b>Latente Steuerschulden netto</b>                                 | <b>6.739</b>       | <b>9.760</b>       |

Der Berechnung wurde für inländische Steuern ein Steuersatz von 30,20 % zugrunde gelegt. Für ausländische Steuern kamen folgende Steuersätze zur Anwendung: Italien 26,68 %, Großbritannien 25,00 % und Spanien 25,00 %.

## 5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

### 5.1 AUFGLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE

In der nachfolgenden Tabelle wird eine Aufgliederung der externen Umsatzerlöse nach Umsatzart und den geografischen Hauptmärkten dargestellt:

|                                           | 2024          |              | 2023          |              |
|-------------------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
|                                           | TEUR          | %            | TEUR          | %            |
| <b>UMSATZERLÖSE</b>                       |               |              |               |              |
| aus Stromerlösen und Einspeisevergütungen | 43.402        | 94,3         | 46.996        | 95,0         |
| sonstige Umsatzerlöse                     | 2.630         | 5,7          | 2.472         | 5,0          |
|                                           | <b>46.032</b> | <b>100,0</b> | <b>49.468</b> | <b>100,0</b> |
| <b>NACH REGIONEN</b>                      |               |              |               |              |
| Inland (Deutschland)                      | 1.615         | 3,5          | 1.532         | 3,1          |
| Italien                                   | 24.091        | 52,3         | 32.405        | 65,5         |
| Großbritannien                            | 11.737        | 25,5         | 6.474         | 13,1         |
| Spanien                                   | 8.589         | 18,7         | 9.057         | 18,3         |
|                                           | <b>46.032</b> | <b>100,0</b> | <b>49.468</b> | <b>100,0</b> |

Die Umsatzerlöse in Großbritannien erhöhten sich aufgrund der mittelfristig abgeschlossenen PPA-Verträge mit hohen Vergütungsparametern.

Im Jahr 2024 produzierten die spanischen Anlagen der CLERE AG insgesamt 25.479 MWh, im Vergleich zu 26.931 MWh im Vorjahr. Dieses entspricht einem Rückgang von 5,39 %, der hauptsächlich auf eine geringere Sonneneinstrahlung sowie die planmäßige Degradation der Module zurückzuführen ist, der sich direkt in den Umsatzerlösen niederschlägt.

Die 27 verkauften italienischen Gesellschaften trugen im Jahr 2024 bis zu ihrem Verkauf mit TEUR 4.668 (im Vorjahr: TEUR 14.601) zu den Umsatzerlösen bei. Diese Umsatzerlösminderung wurde jedoch durch höhere Strompreise bei den verbleibenden Gesellschaften sowie eine um 3,6% höhere Stromproduktion überkompensiert, so dass die Umsatzerlöse insgesamt in Italien nur von TEUR 32.405 auf TEUR 24.091 gesunken sind.

### 5.2 SONSTIGE BETRIEBLICHE UND AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge steigen von TEUR 1.553 auf TEUR 17.283 im Jahr 2024 und setzen sich wie folgt zusammen:

|                                                    | 2024<br>TEUR  | 2023<br>TEUR |
|----------------------------------------------------|---------------|--------------|
| Erträge aus dem Verkauf von 27 Gesellschaften      | 15.457        | 0            |
| sonstige Versicherungsentschädigungen              | 628           | 253          |
| Auflösung des passivischen Unterschiedsbetrages    | 254           | 337          |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen       | 88            | 95           |
| Erträge aus der Auflösung von Leasing-Abgrenzungen | 79            | 100          |
| Währungsgewinne                                    | 42            | 60           |
| sonstige betriebliche Erträge                      | 735           | 708          |
| <b>Summe</b>                                       | <b>17.283</b> | <b>1.553</b> |

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Geschäftsjahr periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 88 (im Vorjahr: TEUR 95).

Erträge von außerordentlicher Größenordnung und Bedeutung sind im Jahr 2024 in Höhe von TEUR 15.457 durch den Verkauf der 27 italienischen Gesellschaften entstanden.

### 5.3 MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 2.784 (im Vorjahr: TEUR 4.260) beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für das Monitoring und die Wartung der Photovoltaikanlagen in Höhe von TEUR 2.307 (im Vorjahr: TEUR 3.138).

### 5.4 PERSONALAUFWAND

Die Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2024 TEUR 2.045 (im Vorjahr: TEUR 1.655). Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 15 Mitarbeiter (im Vorjahr: 16 Mitarbeiter) im Konzern beschäftigt.

### 5.5 ABSCHREIBUNGEN

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen in der Berichtsperiode TEUR 16.660 (im Vorjahr: TEUR 19.341) und betreffen im Wesentlichen Abschreibungen auf die Photovoltaikanlagen. Daneben enthält diese Position die lineare Abschreibung auf das im Rahmen der Erstkonsolidierung der Anlagen aktivierte „Recht auf Einspeisevergütung“ in Höhe von TEUR 3.520 (im Vorjahr: TEUR 4.165).

Außerplanmäßige Abschreibungen oder Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.

### 5.6 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

|                                                   | 2024<br>TEUR  | 2023<br>TEUR  |
|---------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Leasingaufwendungen                               | 3.740         | 5.332         |
| Kosten Photovoltaikanlagen                        | 3.587         | 4.240         |
| Aufwand aus verlorenen Projekten                  | 1.318         | 1.104         |
| Due Diligence                                     | 742           | 1.135         |
| Aufwand i.Z. mit der Besicherung von Wertpapieren | 574           | 0             |
| Aufwand Einstellung Rückstellung Rückbau          | 501           | 647           |
| Rechts- und Beratungskosten Overhead              | 375           | 382           |
| Aufsichtsrat                                      | 175           | 150           |
| Miete                                             | 124           | 118           |
| Investor Relations                                | 124           | 132           |
| Versicherungen Overhead                           | 89            | 88            |
| EDV Kosten                                        | 59            | 75            |
| Währungsverluste                                  | 17            | 34            |
| Übrige                                            | 303           | 204           |
| <b>Summe</b>                                      | <b>11.728</b> | <b>13.641</b> |

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für den Betrieb der Photovoltaikanlagen enthalten Kosten der allgemeinen Verwaltung in Höhe von TEUR 1.913 (im Vorjahr: TEUR 2.043), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 968 (im Vorjahr: TEUR 1.328) sowie Versicherungsbeiträge in Höhe von TEUR 464 (im Vorjahr: TEUR 574).

### 5.7 ERTRÄGE AUS AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von TEUR 804 (im Vorjahr: TEUR 241) betreffen insbesondere Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften, die in Japan Photovoltaikanlagen betreiben. Die Erträge aus Ausleihungen steigen aufgrund einer Zinssatzerhöhung.

### 5.8 SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von TEUR 1.194 (im Vorjahr: TEUR 319) beinhalten im Wesentlichen Zinserträge auf Bankguthaben in Höhe von TEUR 838 und Zinserträge aus der Verzinsung des an einen spanischen Projektentwickler ausgereichten Darlehens in Höhe von TEUR 241.

### **5.9 ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN**

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 5.272 (im Vorjahr: TEUR 6.918) resultieren vor allem aus der Fremdfinanzierung der Photovoltaikanlagen und reduzieren sich aufgrund der fortlaufenden Tilgung der Darlehen.

### **5.10 STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG**

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen TEUR 2.943 (im Vorjahr: TEUR 2.309).

Das zu versteuernde Einkommen der Konzerngesellschaften resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus den Einspeisevergütungen für Strom bzw. bei der Konzernmuttergesellschaft aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und führt zu einem Ertragsteueraufwand in Höhe von TEUR 3.546 (im Vorjahr: TEUR 1.831). Die Erträge aus dem Verkauf des italienischen Portfolios sind zum Großteil steuerfrei. Der Ertragsteueraufwand enthält jedoch erstmalig Steueraufwand der britischen Konzernunternehmen in Höhe von TEUR 1.522 aufgrund der dort erzielten Gewinne.

Des Weiteren ergibt sich ein Ertrag in Höhe von TEUR 603 (im Vorjahr Aufwand: TEUR 479) aus der Minderung des passivischen Überhangs an latenten Steuern, wobei die Auflösung der aktiven latenten Steuern einen gegenläufigen Effekt hat.

## **6. SONSTIGE ANGABEN**

### **NACHTRAGSBERICHT**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

### **GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG**

Der Vorstand des Mutterunternehmens schlägt in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024 des Mutterunternehmens in Höhe von 0,25 EUR / Aktie als Dividende auszuschütten und den danach verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

### **SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 17.836. Diese betreffen Verpflichtungen aus Grundstücks-pachtverträgen (TEUR 13.345), aus Sale-and-lease-back-Verträgen (TEUR 4.309) sowie aus Mietverträgen (TEUR 182).

### **HAFTUNGSVERHÄLTNISSE**

Für die Parque Fotovoltaico Casablanca 2016, S.L., Spanien, wurde eine gesamtschuldnerische Bürgschaft gegenüber den finanzierenden Banken abgegeben. Die Bankverbindlichkeiten der Parque Fotovoltaico Casablanca 2016, S.L., betragen zum 31.12.2024 TEUR 2.046. Mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen, da die spanische Gesellschaft zukünftig den eigenen Verpflichtungen aus den operativ erwirtschafteten Mitteln nachkommen wird. Es bestehen keine Anhaltspunkte über eine zu ändernde Erwartung für die Zukunft.

Darüber hinaus haftet die Clere AG gegenüber dem Käufer der 27 italienischen Gesellschaft in Höhe von 2,8 Mio. EUR für konkret definierte Steuersachverhalte. Das Risiko der Inanspruchnahme in voller Höhe wird als gering eingeschätzt; eine teilweise Inanspruchnahme ist jedoch möglich.



## DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Zur Absicherung variabler Zinsen wurden Zinsswap-Vereinbarungen in Form von Micro-Hedges für die Finanzierung von Photovoltaikanlagen in Italien abgeschlossen. Der beizulegende Zeitwert zum Bilanzstichtag betrug kumuliert TEUR -421.

| GESELLSCHAFT                     | BEIZULEGENDER ZEITWERT<br>TEUR | BILANZIERTE SCHULD PER 31.12.2024<br>TEUR | ABGESICHERTES RISIKO<br>TEUR |
|----------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------------|------------------------------|
| Cucinella S.r.l.                 | 39                             | 1.340                                     | 1.340                        |
| Rena Energy S.r.l.               | 47                             | 1.530                                     | 1.530                        |
| VIME S.r.l.                      | 80                             | 3.582                                     | 2.149                        |
| Societa Agricola Villamar S.r.l. | -76                            | 3.984                                     | 3.984                        |
| Clere Italia 1 S.r.l.            | 705                            | 13.081                                    | 13.081                       |
| Soleintenso S.r.l.               | -1.216                         | 11.234                                    | 11.234                       |
| <b>Summe</b>                     | <b>-421</b>                    |                                           |                              |

Die gegenläufigen Wertänderungen/Zahlungsströme von Grund- und Sicherungsgeschäft gleichen sich im Sicherungszeitraum voraussichtlich aus, da Risikopositionen unverzüglich nach Entstehung in betraglich gleicher Höhe in derselben Währung und Laufzeit durch ein Devisentermingeschäft abgesichert wurden. Da es sich bei den zugrunde liegenden Geschäften um geschlossene Positionen handelt, ergab sich kein Rückstellungsbedarf.

Darüber hinaus wurde eine Zinsswap-Vereinbarung zur Absicherung der variablen Zinsen in Form von Micro-Hedges für die Finanzierung der Photovoltaikanlage Lower Basset Down PV Ltd., Großbritannien, getätigt. Der beizulegende Zeitwert betrug TEUR 490. Gleiches gilt für die Community Energy Lower Basset Down C.I.C., Großbritannien; der beizulegende Zeitwert betrug hier TEUR 482. Auch hier liegt unter den wie oben beschriebenen Gründen eine Bewertungseinheit zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft in Form von Micro-Hedges vor, so dass sich kein Rückstellungsbedarf ergab.

| GESELLSCHAFT                              | BEIZULEGENDER ZEITWERT<br>TEUR | BILANZIERTE SCHULD PER 31.12.2024<br>TEUR | ABGESICHERTES RISIKO<br>TEUR |
|-------------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------------|------------------------------|
| Community Energy Lower Basset Down C.I.C. | 482                            | 3.797                                     | 3.797                        |
| Lower Basset Down PV Limited              | 490                            | 3.692                                     | 3.692                        |
| <b>Summe</b>                              | <b>972</b>                     |                                           |                              |

Es wurden nur derivative Finanzinstrumente abgeschlossen, die in einem eindeutigen Sicherungszusammenhang mit dem Grundgeschäft stehen (Micro-Hedging) und daher jeweils in einer Bewertungseinheit zusammengefasst wurden. Bei den abgesicherten Risiken handelt es sich um die Absicherung von Zahlungsstromänderungsrisiken, da durch den variablen Zinsanteil der jeweiligen Zinsvereinbarung aus der Finanzierung der Photovoltaikanlagen Zinsrisiken aufgrund der Marktzinsschwankungen entstehen können. Die bilanzielle Darstellung der Bewertungseinheiten erfolgte nach der Einfrierungsmethode. Zur Messung der Effektivität der Sicherungsbeziehungen wurde die Critical-Terms-Match-Methode herangezogen. Es wurden keine Ineffektivitäten festgestellt.

Bis zum Ende der Laufzeit der Bewertungseinheiten, die zwischen vier und elf Jahren liegen, werden sich die Zahlungsstromänderungen aus den Grund- und Sicherungsgeschäften voraussichtlich in voller Höhe ausgleichen. Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag vorliegenden Marktdaten ermittelt. Dabei gelten folgende Grundsätze:

Bei Zinsswaps erfolgt die Bewertung zu beizulegenden Zeitwerten durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cashflows. Dabei werden die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze zugrunde gelegt.

**GESAMTBEZÜGE DES AUFSICHTSRATS**

Die Bezüge des Aufsichtsrats der Muttergesellschaft für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Mutterunternehmen und in den Tochterunternehmen beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 175 (im Vorjahr: TEUR 150).

**MITARBEITER**

Die CLERE-Gruppe beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich 15 Mitarbeiter (im Vorjahr: 16 Mitarbeiter) als kaufmännische Angestellte, davon jeweils 6 Frauen und 9 Männer

**PRÜFUNGS- UND BERATUNGSHONORARE**

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers des Konzerns beträgt TEUR 79 (im Vorjahr: TEUR 85) für Abschlussprüfungsleistungen. Darüber hinaus wurden keine weiteren Leistungen durch den Abschlussprüfer erbracht.

**ERKLÄRUNG GEM. § 161 AKTG ZUM CORPORATE-GOVERNANCE-KODEX**

Auf Grund des am 23. Juni 2017 erfolgten Delistings von der Frankfurter Wertpapierbörse unterliegt die CLERE AG – als bis dahin einziges börsennotiertes Unternehmen des Konzerns – auch für 2024 nicht mehr der Verpflichtung, eine Erklärung gemäß § 161 AktG abzugeben und zu veröffentlichen.

Berlin, 02. Juni 2025

Der Vorstand

**GEZ. THOMAS KRUPKE VORSTAND**

---

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die CLERE AG, Berlin

### PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der CLERE AG, Berlin, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der CLERE AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- ▶ entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- ▶ vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die folgenden zusätzlichen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen folgende Angaben:

- ▶ den Bericht des Aufsichtsrats,
- ▶ die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht umfassen nicht die sonstigen Informationen und wir haben keine dahingehende Beurteilung vorgenommen.

Unsere Verantwortung im Rahmen unserer Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts besteht darin, die zusätzlichen Informationen kritisch zu lesen und etwaige wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den zusätzlichen Informationen und dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen oder wesentliche falsche Angaben zu berücksichtigen.

## **VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

## **VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- ▶ beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- ▶ holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- ▶ beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- ▶ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 02. Juni 2025

**PKF Fasselt Partnerschaft mbB**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

**BEIER**

WIRTSCHAFTSPRÜFER

**NIEBUHR**

WIRTSCHAFTSPRÜFER

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des CLERE-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des CLERE-Konzerns beschrieben sind.“

Berlin, den 02. Juni 2025

Der Vorstand



**THOMAS KRUPKE** VORSTAND

---



---

**WEITERE INFORMATIONEN**

D**Investor-Relations-Kontakt** **63****Impressum** **63****Konzernstruktur** **64**

---

**WEITERE INFORMATIONEN**





# **INVESTOR-RELATIONS- KONTAKT**

---

## **CLERE AG**

Tel +49 30 213 00 43 0

[info@clere.de](mailto:info@clere.de)



# **IMPRESSUM**

---

## **HERAUSGEBER**

CLERE Aktiengesellschaft

Schlüterstr. 45

10707 Berlin

Tel + 49 30 213 00 43 0

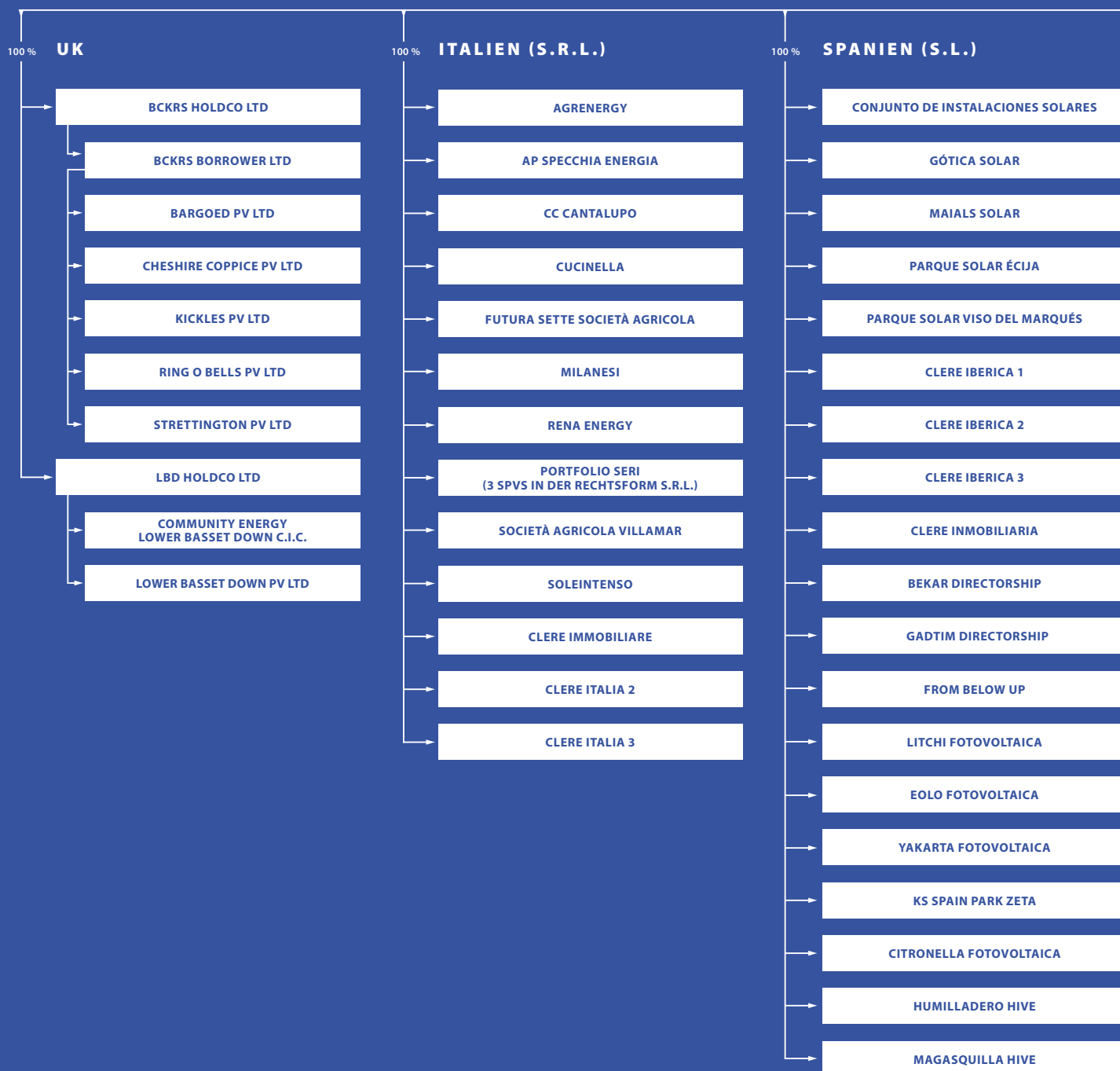
[info@clere.de](mailto:info@clere.de)

[www.clere.de](http://www.clere.de)



# KONZERNSTRUKTUR

## CLERE AG



**DIE RECHTLICHE STRUKTUR DES KONZERNS  
MIT DEN KONZERNGESELLSCHAFTEN STELLT  
SICH WIE FOLGT DAR:**

